

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

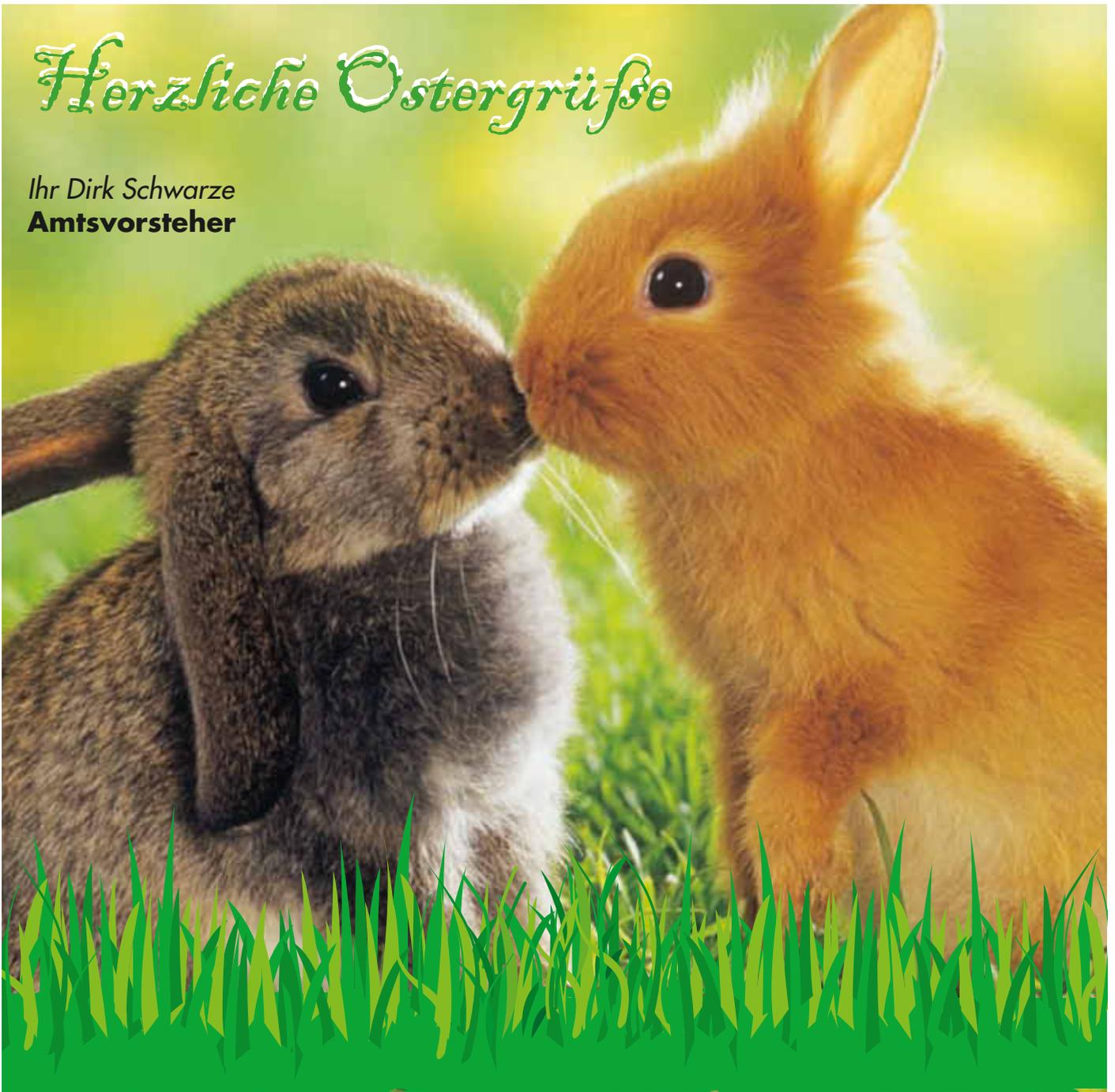
Jahrgang 07

Mittwoch, den 20. April 2011

Nummer 03

Herzliche Ostergrüße

Ihr Dirk Schwarze
Amtsvorsteher



Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377/730 www.amtusedom-nord.de
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedom-nord.de

Gemeinde Karlshagen donnerstags
 Frau Marlies Seiffert 16.00 - 18.00 Uhr
 Touristinformation Tel. 038371/554918
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice Tel.: 038371/232233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371/232234
 Fax: 038371/232239

Gemeinde Trassenheide donnerstags
 Herr Dirk Schwarze 17.45 - 19.00 Uhr
 Haus des Gastes Tel. 38371/263840
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Gemeinde Mölschow donnerstags
 Herr Roland Meyer 17.00 - 18.00 Uhr
 Gemeindebüro Tel. 038377/42638
 Stadtweg 01
 17449 Mölschow

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord donnerstags
 Herr Dirk Schwarze 16.00 - 17.30 Uhr
 Möwenstraße 01 Tel. 038377/73101
 17454 Zinnowitz

Gemeinde Zinnowitz freitags
 Herr Uwe Wulff 15.30 - 17.30 Uhr
 Ärztehaus Tel. 038377/35354
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz

Gemeinde Peenemünde 1. und 3. Donnerstag im Monat
 Herr Rainer Barthelmes 17.00 - 18.00 Uhr
 Seniorenclub Tel. 038371/20238
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

Schiedsstelle für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz
 Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15
 Tel. 038371/21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111	s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730 73100	73199 info@amtusedomnord.de j.rimbach@amtusedomnord.de

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita	Renate Wandel	73113	73119 r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114	r.burghardt@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129 k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern/Mieten/Pachten	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139 b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135	d.farin@amtusedomnord.de
		Kerstin Dolereit	73136	k.dolereit@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371/232234	232239 r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371/232233	k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235	a.schulz@amtusedomnord.de

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149 r.garske@amtusedomnord.de
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koeppe@amtusedomnord.de

**Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
erscheint am
Mittwoch, dem 20. Mai 2011.
Redaktionsschluss: 05. Mai 2011**



Foto Bilderbox

Amtliche Bekanntmachungen

Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern

Einladung

Auf der Grundlage des § 7 (1) der Hauptsatzung der „Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern“ vom 23.05.2009 wird die Mitgliederversammlung für das Kassenjahr **2010/2011** einberufen.

Die Mitgliederversammlung findet **am Samstag, dem 14. Mai 2011“ ab 09.00 Uhr** in Anklam („Ut Pott un Pann“ - Bluthluster Straße 24 - Zuckerrfabrik) statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Grußworte der Gäste
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Bericht zum Haushaltsplan 2010/2011
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Kreisgebietsreform M-V (Informationen/Auswirkungen für die WSAK)
10. Vorstellung des Haushaltsplanes 2011/2012
11. Beschlussfassungen
12. Schlusswort

Bernd Wieczorkowski
Kassenvorsteher

Für die Teilnahme an den Beschlüssen der Mitgliederversammlung gilt der § 5 „Vertretung der Mitglieder“ der Hauptsatzung der „Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern“ vom 23.05.2009.

Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz (Straßenreinigungssatzung)

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert und neu gefasst durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12. Juli 2010 (GVOBl. M-V S. 366, 378) i. V. m. § 50 Absatz 4 Straßen- und Wegegesetz des Landes M-V (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S. 42), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. Oktober 2010 (GVOBl. M-V S. 615, 616), beschließt die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz am **21.12.2010** folgende Satzung:

§ 1 Reinigungspflichtige Straßen

- (1) Die in geschlossener Ortslage gelegenen öffentlichen Straßen sind zu reinigen. Einzelne außerhalb der geschlossenen Ortslage gelegenen Straßenteile sind in die Reinigungspflicht einzubeziehen, soweit die anliegenden Grundstücke in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut sind, öffentliche Straßen sind solche, die dem öffentlichen Verkehr nach dem Straßen- und Wegegesetz oder dem Bundesfernstraßengesetz gewidmet sind.
- (2) Reinigungspflichtig ist die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz. Sie reinigt die Straßen, soweit die Reinigungspflicht nicht nach Maßgabe der §§ 3 und 5 übertragen wird.

§ 2 Straßenreinigungsgebühren

Teil der Satzung ist das als Anlage beigefügte Verzeichnis der Reinigungsklassen sowie der Straßen. Für die Reinigung der Straßen, die in das Verzeichnis aufgenommen sind, werden Gebühren nach der zu dieser Satzung erlassenen Gebührensatzung erhoben.

§ 3 Übertragung der Reinigungspflicht

- (1) Die Reinigung folgender Straßenteile wird auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen:
 1. In den Reinigungsklassen 0 und 1
 - a) Gehwege, einschließlich der gleichzeitig als Radweg ausgewiesenen Gehwege, der Verbindungs- und Treppenwege und des markierten Teils des Gehweges, der durch Kraftfahrzeuge mitbenutzt werden darf
 - b) Radwege, Trenn- und Parkstreifen sowie sonstige zwischen dem anliegenden Grundstück und der Fahrbahn gelegenen Teile des Straßenkörpers
 2. Strandpromenade
Die zu reinigende Fläche im Bereich des Gehweges Strandpromenade erstreckt sich von der Grundstücksgrenze bis einschließlich des befestigten Gehweges.
 3. In den nicht im Verzeichnis der Reinigungsklassen 0 und 1 aufgeführten Straßen zusätzlich zu den in Nummer 1 genannten Straßenteilen die Hälfte der Fahrbahn einschließlich Fahrbahnrinnen und Bordsteinkanten.
- (2) Die Reinigung ist bis Samstag 18.00 Uhr der laufenden Woche abzuschließen.
- (3) Neben dem Eigentümer trifft die Reinigungspflicht:
 1. den Erbbauberechtigten
 2. den Nießbraucher, sofern er das gesamte Grundstück selbst nutzt
 3. den dinglich Wohnberechtigten, sofern ihm das ganze Wohngebäude zur Nutzung überlassen ist.
- (4) Ist der Reinigungspflichtige nicht in der Lage, seine Pflicht persönlich zu erfüllen, so hat er geeignete Personen mit der Reinigung zu beauftragen.
- (5) Auf Antrag des Reinigungspflichtigen kann ein Dritter durch schriftliche Erklärung gegenüber der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz mit dessen Zustimmung die Reinigungspflicht an seiner Stelle übernehmen. Die Zustimmung ist jederzeit widerruflich und nur solange wirksam, wie eine ausreichende Haftpflichtversicherung für den Dritten besteht und nachgewiesen ist.
- (6) Eine zusätzliche Reinigung durch die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz befreit die Reinigungspflichtigen nicht von ihren Pflichten und von ihrer Haftung.

§ 4**Art und Umfang der Reinigung**

(1) Die Reinigungspflicht umfasst die Säuberung der in § 3 genannten Straßenteile einschließlich der Beseitigung von Laub, Abfällen und Hundekot. Unkraut ist zu entfernen.

(2) Herbizide oder andere chemische Mittel dürfen bei der Unkrautbeseitigung in Straßenrandbereichen nicht eingesetzt werden. Als Straßenrandbereich gelten alle zwischen dem anliegenden Grundstück und der Fahrbahn gelegenen Flächen.

(3) Art und Umfang der Reinigung richten sich im Übrigen nach dem Grad der Verschmutzung und den Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Kehricht und sonstiger Unrat dürfen nicht auf Straßen und Straßenteilen abgelagert werden. Autowracks und nicht mehr fahrbereite Krafträder, Mopeds, Fahrräder oder sonstige unbrauchbare Maschinen- und Geräteteile dürfen nicht auf Straßen- oder Straßenteilen abgestellt werden.

§ 5**Übertragung der Verpflichtung zur Schnee- und Glättebeseitigung**

(1) Die Schnee- und Glättebeseitigung folgender Straßenteile wird auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen:

Gehwege, einschließlich der gleichzeitig als Radwege gekennzeichneten Gehwege, sowie die Verbindungs- und Treppenwege (außer Strandpromenade). Als Gehweg gilt auch ein begehbare Seitenstreifen oder ein für die Bedürfnisse des Fußgängerverkehrs erforderlicher Streifen der Fahrbahn, wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg besonders abgegrenzt ist.

(2) Die Schnee- und Glättebeseitigung ist wie folgt durchzuführen:

1. Gehwege, einschließlich der gleichzeitig als Radwege ausgewiesenen Gehwege, sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von Schnee freizuhalten und bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln zu streuen. Dies gilt auch für Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen sowie für die Teile von Fußgängereinmündungen, auf denen Schnee und Glätte vom Gehweg aus beseitigt werden können. Auftauende Mittel dürfen nur zur Glättebeseitigung an besonders gefährlichen Straßenteilen eingesetzt werden.
 2. Im Bereich von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel ist die Schnee- und Glättebeseitigung bis zur Bordsteinkante vorzunehmen, so dass die Fußgänger die Verkehrsmittel vom Gehweg aus ohne Gefährdung durch Schnee und Eis erreichen und verlassen können. Ausgenommen von der Verpflichtung der Schnee- und Glättebeseitigung sind alle Fahrgastunterstände und diejenigen Haltestellen, die sich nicht auf dem Gehweg befinden.
 3. Schnee ist in der Zeit von 08.00 bis 20.00 Uhr unverzüglich nach beendetem Schneefall, nach 20.00 Uhr gefallener Schnee bis 08.00 Uhr des folgenden Tages, zu entfernen. Auf mit Sand, Kies oder Schotter befestigten Gehwegen sind die Schneemengen, die den Fußgängerverkehr behindern, unter Schonung der Gehwegflächen zu entfernen.
 4. Glätte ist in der Zeit von 08.00 bis 20.00 Uhr unverzüglich nach ihrem Entstehen, nach 20.00 Uhr entstandene Glätte bis 08.00 Uhr des folgenden Tages, zu beseitigen.
 5. Schnee und Eis sind auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Drittel des Gehwegs oder des Seitenstreifens, wo dieses nicht möglich ist, auf dem Fahrbahnrand zu lagern. Auf Gehwegen oder Fahrbahnen kann die Ablagerung auf dem an das Grundstück des Reinigungspflichtigen angrenzenden Teil des Gehwegs erfolgen. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf nicht gefährdet werden. Rinnsteine, Einläufe in Entwässerungsanlagen und dem Feuerlöschwesen dienende Wasseranschlüsse sind freizuhalten. Von anliegenden Grundstücken dürfen Schnee und Eis nicht auf die Straße geschafft werden.
- (3) Die Absätze 3 bis 6 des § 3 gelten für die Schnee- und Glättebeseitigung entsprechend.

§ 6**Außergewöhnliche Verunreinigung von Straßen**

Wer eine öffentliche Straße über das übliche Maß hinaus, dies gilt auch für Hundekot, verunreinigt, hat gemäß § 49 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG M-V) die Verunreinigung ohne Aufforderung und ohne schuldhaftes Verzögern zu beseitigen. Anderenfalls kann die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen. Unberührt bleibt die Verpflichtung des Reinigungspflichtigen, die Verunreinigung zu beseitigen, soweit ihm dies zumutbar ist.

§ 7**Grundstücksbegriff**

(1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist ohne Rücksicht auf die Grundbuchbezeichnung jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine wirtschaftliche Einheit nach den steuerlichen Bestimmungen (Grundsteuergesetz, Bewertungsgesetz) bildet oder bilden würde, wenn das Grundstück nicht von der Grundsteuer befreit wäre.

(2) Liegt Wohneigentum oder Teileigentum vor, so ist der katasterliche Grundstücksbegriff maßgebend.

(3) Als anliegende Grundstücke im Sinne dieser Satzung gelten auch die Grundstücke, die vom Gehweg oder von der Fahrbahn durch Gräben, Böschungen, Mauern, Trenn-, Rand-, Seiten- und Sicherheitsstreifen oder in ähnlicher Weise getrennt sind, unabhängig davon, ob sie mit der Vorder- bzw. Hinter- oder Seitenfront an der Straße liegen. Als anliegendes Grundstück gilt auch ein Grundstück, das von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, nicht genutzte unbebaute Fläche getrennt ist, wenn es unmittelbar durch die Straße wirtschaftlich verkehrsmäßig genutzt werden kann oder wenn von dem Grundstück eine konkrete, nicht unerhebliche Verschmutzung der Straße ausgeht.

§ 8**Ordnungswidrigkeiten**

Wer vorsätzlich oder fahrlässig seiner Reinigungspflicht bzw. seiner Pflicht zur Schnee- und Glättebeseitigung nach dieser Satzung nicht nachkommt, insbesondere wer die in den §§ 3 und 5 genannten Straßenteile nicht im erforderlichen Umfang oder in der erforderlichen Art und Weise oder zur erforderlichen Zeit reinigt, vom Schnee räumt und mit geeigneten abstumpfenden Mitteln streut und wer seine Reinigungspflicht nach § 6 i. V. m. § 50 StrWG M-V verletzt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 61 StrWG M-V mit einer Geldbuße von bis zu 1.000,00 Euro geahndet werden.

§ 9**Inkrafttreten**

Die Straßenreinigungssatzung tritt am 01.01.2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz vom 21.11.2006 außer Kraft.

Ostseebad Zinnowitz, den 21.12.2010

U. Wulff
Bürgermeister 

Anlage zur Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz vom 01.01.2011**Verzeichnis der Reinigungsklassen**Reinigungsklasse 0

(Einmal wöchentliche Reinigung der Fahrbahnen, bei Verbindungswegen aller Wegeteile im Rahmen des § 50 StrWG M-V, ohne Winterdienst, soweit diese Reinigungspflicht nicht nach § 5 der Straßenreinigungssatzung übertragen worden ist).

Reinigungsklasse 1

(14-tägige Reinigung der Fahrbahnen, bei Verbindungswegen aller Wegteile im Rahmen des § 50 StrWG M-V, ohne Winterdienst, soweit diese Reinigungspflicht nicht nach § 5 der Straßenreinigungssatzung übertragen worden ist.)

Reinigungsklasse 2

(Schnee- und Glättebeseitigung im Rahmen des § 50 StrWG M - V, je nach Bedarf, soweit diese Leistung nicht nach § 5 der Straßenreinigungssatzung übertragen worden ist.)

Entsprechend der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz zu reinigenden Straßen.

Reinigungsleistungen entsprechend §§ 3 und 5 der Straßenreinigungssatzung

**Straßenreinigung - Reinigungsklasse 0 und 1
Winterdienst- Reinigungsklasse 2**

Schiehenweg		x	x
Schwarzer Weg		x	x
Schubertstraße			x
Seestraße	x		x
St. Marien Weg		x	x
Strandpromenade westl.			x
Strandpromenade östl.			x
Trassenheider Straße			x
Trassenheider Weg		x	x
Tulpenweg			x
Vinetastraße	x		x
Usedomer Weg		x	x
W.-Potenberg-Straße	x		x
Wachholderweg		x	x
Waldstraße	x		x
Wiesenweg		x	x
Zempiner Weg			x
Zur Eisenbahnbrücke			x
Zu den Weiden			x

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über den Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes „Sportschule Zinnowitz“

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Sportschule Zinnowitz (Eigenbetrieb) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 14 Abs. 2 KPG (Kommunalprüfungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (EDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden, und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse habe ich darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HgrG vorgenommen. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

	wöchentl. Reinigung	14-tägige Reinigung	für den Winterdienst
Ahlbecker Straße		x	
Ahornweg		x	x
Alte Strandstraße	x		x
Am Bahnhof	x		x
Am Birkenhain		x	x
Am Eichenring	x		x
Am Erlengrund	x		x
Am Kirchberg			x
An Pappelbruch	x		x
Am Strummin		x	x
Am Waldwinkel			x
Am Yachtwieck		x	x
Asterweg		x	x
Bergstraße		x	x

Blumenstraße			x
Buschkoppelweg			x
Buchenweg		x	x
Dannweg	x		x
Dr.-Wachsmann-Straße	x		x
Dünenstraße	x		x
Fliederweg		x	x
Frankstraße	x (1. Teil)	x (2. Teil)	x
Ginsterweg		x	x
Glienberglweg		x	x
Gnitzer Weg	x		x
Görmitzer Weg			x
Gustav-Adolf-Straße		x	x
Hafenstraße			x
Heideweg		x	x
Heimweg	x		x
Heringsdorfer Weg	x		x
Hinter den Tannen			x
Höfter Weg		x	x
Hohe Straße		x	x
Holunderweg		x	x
Kappen Ausbau			x
Karlstraße		x	x
Kastanienallee			x
Kiefernweg		x	x
Kirchstraße		x	x
Kneippstraße		x	x
Lindenweg		x	x
Möskenweg	x		x
Möwenstraße	x		x
Neue Strandstraße	x		x
Neuendorfer Weg			x
Oiestraße		x	x
Peenestraße	x		x
Rosenweg		x	x
Salzhorstweg	x		x
Sanddornweg		x	x

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit einem den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unverändert ausgeführt, dass die Geschäftstätigkeit der Sportschule Zinnowitz nur mit finanzieller Unterstützung der Gesellschafterin aufrechterhalten werden kann.“

2. Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern

„Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht am 11.03.2011 nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 14 Abs. 4 KPG).

Die Erklärungen der Mitglieder des Betriebsausschusses für das Geschäftsjahr 2009 sind zum Teil unvollständig. So haben die Herren Dr. Bordel, Kofmehl und Michalk geschäftliche Beziehungen zum Unternehmen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erklärt, ohne dass dazu eine kurze Erläuterung oder Kennzeichnung erfolgt ist. Der Landesrechnungshof weist in dem Zusammenhang daraufhin, dass der verwendete Mustervordruck diesbezüglich keine abschließende Aufzählung enthält. Der Landesrechnungshof bittet um Nachsendung der entsprechenden Angaben und um künftige Beachtung. Als Termin hat er sich den 11.04.2011 vorgemerkt.

Aufgrund des dauerhaft defizitären Betriebs wurde der Eigenbetrieb durch die Rechtaufsichtsbehörde beauftragt, ein Haushalts-sicherungskonzept zu erstellen. Dieses liegt für den Planungszeitraum 2008-2010 vor. Die bislang umgesetzten Maßnahmen haben zwar insgesamt zu einer Verbesserung der Ertragslage der Sportschule beigetragen, gleichwohl werden immer noch Jahresverluste, die den gemeindlichen Haushalt nicht unerheblich belasten und das vorhandene Eigenkapital sukzessive auszehren, erwirtschaftet. Der Landesrechnungshof bittet im Folgebericht insbesondere um Ausführungen zu beabsichtigten Maßnahmen nach dem Jahr 2010, die zur weiteren Stärkung der Selbstfinanzierungskraft des Eigenbetriebes beitragen sollen.“

3. Beschluss der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Zinnowitz hat in ihrer Sitzung am 21.12.2010 den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Sportschule Zinnowitz“ für das Haushaltsjahr 2009 zur Kenntnis genommen und bestätigt.

4. Behandlung des Jahresergebnisses

Es wird ein Jahresverlust in Höhe von 118.211,55 € ausgewiesen. Ein Teil des Verlustes in Höhe von 65.000 € wird aus dem Gemeindehaushalt ausgeglichen werden. Der Restbetrag in Höhe von 53.211,55 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, bei Frau Teske, während der Öffnungszeiten, sieben Tage nach Bekanntmachung zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Bekanntmachung erfolgte am 30.03.2011 im Internet unter der Website www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 30.03.2011

Grundstücksverkauf in 17454 Ostseebad Zinnowitz

Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz schreibt zum Mindestgebot folgende Immobilie aus:

Das Grundstück wurde im Jahr 1955 mit einem Gebäudekomplex bebaut, welcher zu DDR-Zeiten als Kulturhaus genutzt wurde. Durch den Leerstand des Gebäudekomplexes seit dem Jahr 1987 verfiel das Haus in einen ruinösen Zustand. Bei dem Gebäude handelt es sich um ein Baudenkmal.

Die unvermessene Grundstücksfläche umfasst ca. 15.000 qm.

Das Mindestgebot beträgt 50.000 €.

Das Gebot ist bis zum 31.07.2011 in einem geschlossenen Umschlag unter Angabe des Kennwortes „**Grundstücksverkauf Ostseebad Zinnowitz - Kulturhaus**“ beim **Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz** einzureichen.

Für Rückfragen an das Amt Usedom-Nord wenden Sie sich bitte an Frau Teske unter Tel. 038377/73120, E-Mail: k.teske@amtusedomnord.de. Ausführliche Informationen erhalten Sie auch unter www.amt-usedom-nord.de in der Rubrik „Aktuelles/Immobilien“. Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Insbesondere ist die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Der Erwerb ist provisionsfrei.

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

über den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“ 2009

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Durch § 15 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes im Sinne von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 15 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und das mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.



Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätze zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

2. Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommerns

Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht am 01.03.2011 nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 14 Abs. KPG).

3. Beschluss der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Zinnowitz hat in ihrer Sitzung am 21.12.2010 den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“ für das Haushaltsjahr 2009 zur Kenntnis genommen und bestätigt.

4. Behandlung der Jahresergebnisse

Der ausgewiesene Jahresgewinn in Höhe von 15.025,14 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden nach erteiltem Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes in den Geschäftsräumen des Amtes Usedom Nord, Kämmererei, bei Frau Teske öffentlich bekannt gemacht.

Die Bekanntmachung erfolgte am 12.04.2011 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 12.04.2011



Informationen der Amtsverwaltung

Frühjahrsputz 2011 im Ostseebad Trassenheide

Am Samstag, dem 02. April 2011 lud unser Bürgermeister Dirk Schwarze zum diesjährigen Frühjahrsputz ein, um unser Ostseebad gemeinsam auf die Urlaubersaison 2011 vorzubereiten. Ziel war, dass unser Ostseebad für unsere Gäste ein attraktives Reiseziel bleibt. Durch die Zusammenarbeit der Einwohner konnten wir einen Anteil dazu beitragen.

Unser Bürgermeister Dirk Schwarze und der Kurdirektor Werner Burghardt leiteten den Arbeitseinsatz vor Ort.

Der Kurdirektor verteilte zusammen mit den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes vor dem Beginn Pflanzen an den Knotenpunkten, damit gleich nach Einteilung mit der Arbeit begonnen werden konnte. Es nahmen insgesamt 84 Einwohner teil. Die Kindertagesstätte „Kleine Weltentdecker“ führte ebenfalls einen Arbeitseinsatz durch. Die Firma Fuhrunternehmen Siegfried Meyer, welche innerhalb der Saison mit der Strandreinigung beauftragt ist, führte einen Sonder-einsatz am Strand (Beseitigung der Anschwemmungen) durch.

Es wurden Bepflanzungen mit Frühblühern u. a. an der Haltestelle Trassenmoor und in der Strandstraße vorgenommen, Müll und Unrat im Wald und im Strandbereich beseitigt sowie Astwerk aus dem Sichtbereich entfernt.

Insgesamt wurden durch die fleißigen Helfer im Ostseebad 1.000 Stiefmütterchen, 300 Primeln und 200 Silberblatt gepflanzt.

Um 12.00 Uhr erwartete die Teilnehmer des Frühjahrsputzes dann leckerer hausgemachter Erbseneintopf aus der Gulaschkanone, welcher von den Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr zubereitet wurde.

Im Namen des Bürgermeisters, bedanken wir uns bei allen Beteiligten, sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!



Gemeinde Trassenheide

Der Bürgermeister

Kurverwaltung Trassenheide | Strandstraße 36
17449 Ostseebad Trassenheide

DLRG-Wasserrettungsdienst im Ostseebad Trassenheide erhielt neues Rettungsboot

Nach 8 Jahren hatte das alte Rettungsboot an der Hauptzentrale der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in Trassenheide ausgedient.

Für ca. 12.000 Euro steht nun ein neues Boot mit Motor zur Sicherung des Badebetriebes zur Verfügung. Am 29.03.2011 wurde dies direkt von der DLRG-Materialstelle in Bad Nenndorf geliefert. Damit steht es pünktlich zur Badesaison 2011 zum Einsatz bereit. Den Rettungsschwimmern werden optimale Arbeitsbedingungen geschaffen, denn die Sicherheit steht im Ostseebad Trassenheide an oberster Stelle.

Das 3,90 m lange neue Rettungsboot wird zum Transport von Verletzten, Material und Personal, zum Suchen Vermisster oder zur Kontrolle des Badebetriebes auf und an dem Wasser eingesetzt.

Burghardt

Kurdirektor

Freie Sicht nach allen Seiten: Das Ordnungsamt bittet um Ihre Mithilfe!

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Im Ordnungsamt eingehende Hinweise und Beschwerden sowie selbst durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen uns, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit und zu hoch wachsende Hecken bestehen.

Dann kann es nur heißen: **„Bitte zurückschneiden!“**

Bitte prüfen Sie auch, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Schilder zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist. Bedenken Sie: Durch das Zuwachsen von Straßenlampen oder Schildern (z. B. Straßenbezeichnungen, Omnibushaltestellen usw.) wird die Verkehrssicherheit beeinträchtigt und die Orientierung von ortsfremden Personen erschwert.

Nach § 35 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern dürfen Anpflanzungen aller Art sowie Zäune, Stapel, Haufen und andere mit einem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Sind solche Anpflanzungen bzw. Hindernisse bereits vorhanden, haben die Eigentümer und Besitzer deren Beseitigung zu dulden, wenn sie diese nicht selbst beseitigen.

Bei Gefahr im Verzug kann die zuständige Straßenbaubehörde (bei Gemeindestraßen, Wegen, Gehwegen und Parkplätzen ist dies die Amtsverwaltung) die Anpflanzungen bzw. Hindernisse sofort beseitigen oder zurückschneiden. Die Kosten für das Ausführen dieser Maßnahmen trägt der Grundstückseigentümer.

Besonders gefährdet sind Kinder, die nach der Straßenverkehrsordnung bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit ihrem Fahrrad den Gehweg benutzen müssen. Werden sie durch überhängende Äste zum Ausweichen auf die Straße verleitet, besteht erhöhte Unfallgefahr für sie. Neben der möglichen Verletzung des Kindes drohen Ihnen erhebliche Schadensersatzforderungen.

Im Kreuzungsbereich von Straßen sind sog. „Sichtdreiecke“ grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt ein Sichtfeld, das ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen will. Wenn nun dieses Sichtdreieck durch Bebauung (Gartenzaun, Hecke, Baum o. Ä.) nicht mehr überschaubar ist, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße zum gefährlichen Glücksspiel.

Um Gefahrensituationen von vornherein zu vermeiden und allen Beteiligten zusätzlichen Aufwand zu ersparen, bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:

1. Beachten Sie schon vor dem Pflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken schon nach wenigen Jahren annehmen können. Entscheiden Sie sich für schwach wachsende Pflanzen oder halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen rechtzeitig so weit zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch ohne Gefahren nutzen können.

Beachten Sie auch das sog. „Lichttraumprofil“, das von allen Grundstückseigentümern einzuhalten ist, deren Grundstücke an öffentliche Straßen sowie Geh- und Radwege angrenzen; Der Pflanzenwuchs sollte bis zu einer Höhe von 2,30 Metern nicht über den Gehweg ragen (bei Radwegen ist eine Höhe von 2,50 Metern einzuhalten). Grenzt das Grundstück direkt an eine öffentliche Straße, dürfen die Pflanzen bis zu einer Höhe von 4,50 Metern nicht in die Straße hineinragen. Über die gesamte Fahrbahn muss ein Lichtraum von 4,5 Metern frei bleiben.

1. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume in Bereichen von Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass Sichtbehinderungen und Verkehrgefährdungen ausgeschlossen sind. Achten Sie darauf, dass die Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen.

2. Schneiden Sie auch Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenlampen und Schildern so weit zurück, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Schilder mühelos gelesen werden können. Besonders die Straßenlampen sind ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Deren einwandfreie Funktion soll auch Sie in der Dunkelheit vor möglichen Gefahren schützen.

3. Als Eigentümer bzw. Besitzer eines Grundstücks, das im Kreuzungsbereich von Straßen liegt, achten Sie bitte darauf, dass das Sichtdreieck frei gehalten wird.

Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie diese Hinweise. Als Verkehrsteilnehmer erwarten Sie, dass andere Grundstückseigentümer bzw. -besitzer alles unternehmen, um Sie selbst und Ihre Angehörigen vor Gefahren zu schützen. Legen Sie diesen Maßstab auch an Ihr eigenes Verhalten an. Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer bzw. -besitzer verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden können.

Ihr Ordnungsamt

Frohe Ostern

wünschen allen Einwohnern und Gästen der Gemeinde Ostseebad Trassenheide ...

... die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“



Unsere Öffnungszeiten an den Feiertagen:

Karfreitag	22.04.2011	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Samstag	23.04.2011	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Ostersonntag	24.04.2011	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Ostermontag	25.04.2011	geschlossen

Ostseebad Trassenheide:

Erneuter Antrag zum Qualitätsmanagement Familienurlaub gestellt

Hochwertige Urlaubsangebote für Familien erkennbar zu machen - das ist das Anliegen des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Aus diesem Grund wurde das Qualitätssiegel „Geprüfte Qualität“ entwickelt.

Als Vorläufer des Anfang 2008 eingeführten Qualitätsmanagement Familienurlaub (QMF) wurde das Ostseebad Trassenheide bereits im Jahr 2005 beim Landeswettbewerb als einziger Ort auf der Insel Usedom zertifiziert. Aufgrund der überaus positiven Resonanz bei Gästen und Gastgebern entstand aus der Kampagne ein dauerhafter Prozess. Beherberger, Erlebnispartner und Orte können sich freiwillig zertifizieren lassen und das Recht zur Anwendung der Themen-Marke mit verschiedenen Zusätzen erwerben. Die Anwendungen sind gesondert beschrieben. Der Tourismusverband nutzt die Marke als DAS Aushängeschild der zentralen Werbemaßnahmen zur Positionierung Mecklenburg-Vorpommerns im Segment Familienurlaub. Dazu sind zahlreiche Maßnahmen geplant, die eine hohe Aufmerksamkeit der Kundengruppe auf das Thema lenken werden.

Der Einsendeschluss für die schriftliche Bewerbung für das Jahr 2011 war der 15. März 2011.

Unsere umfangreichen Unterlagen sendeten wir bereits im Februar dieses Jahres an die zuständige Prüfungsstelle. Die Jury überprüft alle gültigen Bewerbungen vor Ort. Die Vor-Ort-Überprüfung erfolgt im Mai 2011. Der Termin wird uns noch bekannt gegeben. Die Ergebnisse daraus werden im Juni 2011 bekannt gegeben. Um das Ergebnis der Überprüfung vor Ort zu untermauern, werden ausgewählte Angebote zusätzlich durch anonyme Tests und von Testfamilien innerhalb der Laufzeit bewertet.

Die Auszeichnungen werden im Sommer 2011 durch eine Urkunde verliehen.

Wir konnten nur gemeinsam mit mindestens zwei familienorientierten Beherbergungsbetrieben mit jeweils mehr als 8 Betten teilnehmen oder mit mindestens einem Beherbergungsbetrieb mit mehr als 8 Betten und einem Erlebnispartner. Für Trassenheide betrifft das das Hotel „Waldhof“ sowie das Familien Wellness Hotel „See-Klaus“. Bei diesen beiden Partnern bedanken wir uns.

Wir setzen alles daran, uns wieder als zertifizierte Gemeinde, weitere 3 Jahre mit dem gekrönten Fisch schmücken zu dürfen. Mit seiner Krone steht das sympathische Wassertier für Qualität, Auszeichnung sowie Werthaltigkeit und mit dem lächeln für Zufriedenheit und Freundlichkeit.

Familien- und Kinderfreundlichkeit wird bei uns immer groß geschrieben, da den Kindern die Zukunft gehört und sie unsere potenziellen Gäste von morgen sind.

Burghardt
Kurdirektor

ABSCHLUSSBERICHT 2010 - Ostseebad Trassenheide

Mai bis Dezember

VORWORT

Seit Mai 2010 nutzen wir, die Kurverwaltung des Ostseebad Trassenheide, den iiQ-Check um die Bedürfnisse, Wünsche, Empfindungen und Meinungen unserer Gäste zu erfahren.

Der individuell gestaltete Fragebogen wird ein paar Tage nach Abreisedatum per E-Mail herausgeschickt.

Die erforderlichen Daten, diese umfassen den Namen, E-Mail Adresse und Abreisedatum des Gastes, werden aus den Kurabgabeblocken entnommen. Hier gilt der Dank den Vermietern, die unsere Urlaubsgäste auf die E-Mail-Adresse hinweisen.

Auch über unsere Homepage www.trassenheide.de kann man am iiQ-Check teilnehmen, hier muss der Gast vorher das Passwort anfordern.

Auf den Kurkarten für 2011 ist das Passwort für den iiQ-Check enthalten, so können die Gäste auf unserer Homepage direkt an der Gästebefragung teilnehmen.

Wer keine E-Mail-Adresse oder Internet zur Verfügung hat, kann den Fragebogen auch in der Kurverwaltung erhalten und per Hand (öffentliche Fragebögen) ausfüllen.

Wir legen Wert auf die Meinungen aller Gäste.

Die Auswertung ist vollkommen Anonym und man kann keine Rückschlüsse ziehen, wer an der Gästebefragung teilgenommen hat.

Die **E-Mail-Adressen werden vertraulich behandelt** und nicht weitergegeben, der Gast erhält also nur einmal Post und es besteht **keine Gefahr lästiger Werbung**.

AUSWERTUNG

Im Jahr 2010 wurden 81 öffentliche Fragebögen aufgenommen, es wurden 1.250 E-Mails versendet und davon haben 343 Gäste die Befragung wahrgenommen. Das entspricht einem Rücklauf von 27 %.

Man muss davon ausgehen, dass einige E-Mails nicht angekommen sind aufgrund von falscher Schreibweise, da diese bei E-Mails auf Punkt, Minus & Co. passen müssen.

Mit 81 % sind unsere Gäste mit unserem Ostseebad sehr zufrieden. Hier wurde nach folgenden Punkten gefragt: Verkehrsanbindung, touristische Beschilderung, Dienstleistungsangebot, Parkplatzsituation, Ordnung und Sauberkeit am Strand und Ort, Veranstaltungen, gastronomische Versorgung im Ort und Promenadenbereich, Familienfreundlichkeit. Hervorzuheben ist die Sauberkeit im Ort, hier liegt die Zufriedenheit bei 91 %.

Gast am 08.10.2010:

„Der Ort Trassenheide macht einen sehr ordentlichen und gepflegten Eindruck.“

Die Parkplatzsituation hat mit einer Zufriedenheit von 75 % den kleinsten Wert.

Gast am 08.10.2010:

„Zur Parkplatzfrage, man kommt nun einmal mit dem Auto, dürfte zumindest in der Hauptsaison grenzwertig sein. Parkgebühr ja, aber bezahlbar.“

Bei Fragen über die Unterkunft geben unsere Gäste die Freundlichkeit bei 92 % an und auch die fachliche Kompetenz glänzt mit 90 %. Ausstattung, Sauberkeit und Preis- Leistungsverhältnisse liegen jeweils knapp über 80 %.

Weiterhin können wir aus unserer Gästebefragung entnehmen, dass 36 % über das Internet auf uns aufmerksam geworden sind, 24 % durch Empfehlungen, 18 % gaben „Sonstiges“ an, 11 % haben uns zufällig gefunden und 5 % haben sich direkt durch eine Anzeige des Vermieters für Trassenheide entschieden.

Sehr interessant ist auch, dass 33 % aufgrund von eigener Erfahrung nach Trassenheide gekommen sind, 22 % wollten zu einer bestimmten Unterkunft und 16 % haben sich für unser Ostseebad Trassenheide als Ort entschieden.

Wir gelten als sehr familienfreundlich, das erkennt man auch darin, dass fast die Hälfte aller Befragten mit 1 - 2 Kindern reisen. Diese befinden sich im Großteil (80 %) im Alter von 0 - 12 Jahren, mit Kindern ab 13 Jahren reisen nur 20 %.

Die Motive für einen Urlaub in Trassenheide liegen in der Erholung und dem Familienurlaub. Viele interessieren sich während ihres Aufenthaltes auch für Aktivitäten wie Fahrrad fahren.

Die Anreise hingegen nehmen 79 % mit dem PKW vor.

Von allen Befragten waren 62 % schon mal in einem anderen Ostseebad auf der Insel Usedom und 38 % waren das erste Mal hier.

Unsere Gäste würden uns zu 92 % weiterempfehlen!

Im iiQ-Check hat man auch die Möglichkeit sich zu folgenden Fragen direkt zu äußern:

- Wie ist Ihr Gesamteindruck vom Ostseebad Trassenheide?
- Wie beurteilen Sie das Ostseebad Trassenheide?
- Was hat Ihnen in Bezug auf das Dienstleistungsverhältnis gefehlt?
- Was bleibt Ihnen in guter Erinnerung vom Ostseebad Trassenheide?
- Was haben Sie während Ihres Aufenthaltes vermisst?
- Bitte teilen Sie uns in einem Wort mit, was Sie mit Trassenheide verbinden?
- Was war ausschlaggebend für Ihre Buchung?

Des Weiteren gibt es die Felder „Anmerkungen und Anregungen“ in jedem Bereich der Gästebefragung.

So konnten wir erkennen, dass die Situation mit den Fahrradfahrern zum Strand geändert werden muss, Planungen und Ideen werden bereits gesammelt. Auch die gewünschte bessere Radwegebeschilderung ist schon in Bearbeitung.

Es gibt auch Anregungen wie z. B. Apotheke, weiterer Supermarkt, Postbank oder Duschen am Strand. Natürlich ist nicht jede Idee realisierbar, dafür muss man Verständnis zeigen.

Wir konnten durch die Befragung eine Übersicht erlangen, wie uns die Gäste sehen und hier folgt die Top 10 „Trassenheide in einem Wort“ - so sehen uns die Gäste:

**Urlaub - Meer
Erinnerung an die Kindheit
Erholung und Entspannung
Strand - Ostsee - Usedom
Ruhe und Naturbelassenheit-**

Der iiQ-Check hatte 2010 einen guten Start und wurde von den Gästen als sehr positiv empfunden, das soll auch 2011 wieder so sein.

Allen Vermietern und Gewerbetreibenden sollte das Wohl unserer Gäste am Herzen liegen, damit diese auch im nächsten Jahr wieder kommen. Durch die Verbesserung von eventuellen Mängeln im Ostseebad erlangt jeder Einzelne einen Vorteil und Trassenheide kann sich gegenüber den benachbarten Ostseebädern profilieren.

Ihre Kurverwaltung

Aufruf

an alle Vereine/Arbeitsgruppen in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz, die Kinder- und Jugendarbeit leisten

Die Vereine, aber auch Arbeitsgruppen des Ostseebades Zinnowitz leisten eine verantwortungsvolle Kinder- und Jugendarbeit. Den Kindern und Jugendlichen wird durch diese Tätigkeit eine sinnvolle Freizeittätigkeit garantiert. Um die Bemühungen zu unterstützen, auch weiterhin und möglichst noch mehr Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu schaffen, stehen auch im Haushaltsjahr 2011 zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz finanzielle Mittel zur Verfügung. Um den Bedarf und daraus ableitend die entsprechende Förderhöhe festlegen zu können, fordere ich hiermit alle Vereine und Arbeitsgruppen der Gemeinde auf, zunächst die Anträge bis spätestens 05.05.2011 in der Amtsverwaltung, Möwenstr. 1, abzugeben.

Mindestinhalte des Antrages sollten sein:

- Anschrift des Vereins/der Arbeitsgruppe
- Benennung des Ansprechpartners bei Rückfragen mit Angabe der Erreichbarkeit (Anschrift/Telefonnummer)
- Anzahl der Vereins-/Arbeitsgruppenmitglieder, untergliedert nach Alter
- Nachweis über regelmäßige Tätigkeiten bzw. inhaltliche kurze Darlegung über die Regelmäßigkeit der Durchführung der Aktivitäten.

Ich weise darauf hin, dass auf die Ausreichung der Mittel kein Rechtsanspruch besteht.

Verspätet abgegebene Anträge können nicht berücksichtigt werden.

B. Schmöker

Hauptamtsleiterin

Überprüfung der Standfestigkeit der Grabmale auf den Friedhöfen der Gemeinden im Amt Usedom-Nord

Das Ordnungsamt (Friedhofsverwaltung) des Amtes Usedom-Nord wird im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht an folgenden Terminen die Grabmale auf den Friedhöfen der Gemeinden Zinnowitz, Mölschow und Peenemünde auf Standfestigkeit überprüfen:

Zinnowitz:	Dienstag, 03.05.2011
Mölschow:	Montag, 09.05.2011
Peenemünde:	Montag, 09.05.2011

Um das Unfallrisiko für Friedhofsbesucher so gering wie möglich zu halten, werden bei der Überprüfung lose Steine sofort umgelegt.

Gelockerte Grabsteine werden durch entsprechende Aufkleber gekennzeichnet.

Wenn das Grabmal am oberen Ende der Breitseite mit normaler horizontaler Armkraft belastet werden kann und dabei keine Schwankungen aufweist, kann davon ausgegangen werden, dass die erforderliche Standfestigkeit gegeben ist (Durchführungsanweisung zu § 9 der Unfallverhütungsvorschrift der Gartenbau-Berufsgenossenschaft für Friedhöfe und Krematorien).

Eine Bitte an alle Nutzungsberechtigten: Überprüfen Sie selbst regelmäßig, ob der Grabstein noch sicher steht. Gerade bei älteren Steinen, die aus verschiedenen Grabmalteilen bestehen, ist das Risiko des Lockerns größer.

**Amt Usedom-Nord
Ordnungsamt**

Sehr geehrte Karlsruhagener, sehr geehrte Gastgeber,

die touristische Saison beginnt und die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie, als Gastgeber unseres Ostseebades, an das ganzjährige Kassieren der Kurabgabe erinnern, die Kurabgabeblocke liegen für Sie in der Touristinformation bereit.

Dank der Kurabgabe können wir für Sie und unsere Gäste, moderne Informationssysteme schaffen und garantieren ganzjährig Veranstaltungen sowie die Bereitstellung von Prospektmaterial und Informationen durch freundliche und kompetente Mitarbeiter.

Die Kurabgabe ist unser gemeinsamer Service, denn jeder „eingenommene“ Euro Kurtaxe unterstützt u. a.:

- das Anlegen, die Pflege und die Erweiterung der Grünanlagen für Ihr Wohlbefinden und ein schönes Ortsbild
- die Gewährleistung der Sicherheit am Strand durch die DLRG
- die Unterhaltung, Pflege und Erneuerung von Kinderspielplätzen und des gepflegten Kurparks an der Promenade
- die Gewährleistung eines stets gesäuberten Ortes
- die Gewährleistung der Strandreinigung
- die regelmäßige Reinigung und Unterhaltung der öffentlichen Toiletten, welche im gesamten Ort kostenfrei sind
- Kultur
- Touristinformation
- Bibliothek

Des Weiteren bitte ich Sie, Ihre Gäste über die Strand- und Badeordnung bzw. die Promenadenordnung zu informieren, besonderes Augenmerk gilt dem Verhalten am Strand, Tiere am Strand bzw. das Bauen von Sandburgen und das Sammeln von Bernsteinen.

Die Mitarbeiter der Touristinformation sind Ihnen gern beim Zusammenstellen einer Informationsmappe für Ihre Gäste behilflich ebenso können die Veranstaltungspläne monatlich im „Haus des Gastes“ abgeholt werden.

Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche Saison mit zufriedenen Gästen.

Mit freundlichen Grüßen

Silvia-Beate Jasmand

**Leiterin Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft“
Karlsruhe**

Impressum

Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 5.048

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30

http://www.wittich.de, E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30



Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:

Hans-Joachim Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord



im Monat April 2011

Gemeinde Karlshagen

01.04.	Beneke, Dietrich	75 Jahre
06.04.	Krause, Eberhard	70 Jahre
	Raether, Irene	85 Jahre
07.04.	Weidner, Rudolf	80 Jahre
	Wrzeciono, Christian	70 Jahre
08.04.	Zielasko, Ruth	75 Jahre
09.04.	Grunze, Gisela	85 Jahre
11.04.	Lüdeke, Hans-Joachim	80 Jahre
12.04.	Brendel, Rosa	75 Jahre
13.04.	Roggow, Günter	75 Jahre
15.04.	Beyer, Karla	70 Jahre
16.04.	Pfeiffer, Hans	70 Jahre
	Prill, Karl	80 Jahre
17.04.	Rapphahn, Ingrid	70 Jahre
18.04.	Berndt, Wolfgang	75 Jahre
20.04.	Krüger, Ruth	70 Jahre
23.04.	Krause, Ingrid	70 Jahre

Gemeinde Mölschow OT Zecherin

01.04.	Kracht, Gertrud	85 Jahre
--------	-----------------	----------

Gemeinde Trassenheide

05.04.	Gründling, Waltraut	80 Jahre
17.04.	Fischer, Helmut	75 Jahre

Gemeinde Zinnowitz

02.04.	Köppen, Christel	75 Jahre
05.04.	Günther, Rolf	75 Jahre
09.04.	Blum, Lothar	70 Jahre
11.04.	Kruse, Gerald	70 Jahre
	Schröder, Jürgen	70 Jahre
17.04.	Herrmann, Ursula	70 Jahre
	Riebort, Willi	91 Jahre
	Vandreier, Jutta	70 Jahre
18.04.	Schmidt, Edeltraud	90 Jahre
20.04.	Steffen, Gertrud	80 Jahre
21.04.	Guhlke, Ilse	80 Jahre
26.04.	Schmidt, Sieglinde	75 Jahre
27.04.	Neff, Gertrud	101 Jahre
28.04.	Bilevic, Maria	94 Jahre
	Medow, Barbara	70 Jahre
	Wendlandt, Walter	70 Jahre
29.04.	Pohl, Rosemarie	75 Jahre



Foto Bilderbox

Kulturnachrichten

OSTER - FEUER



- Disko + Kinderprogramm durch TOM & KAJA
- der Osterhase kommt zu Besuch und bringt bunte Osterüberraschungen
- gegen 19.00 Uhr entzünden des Osterfeuers durch die Freiwillige Feuerwehr Trassenheide



am Samstag, dem 23. April
von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
auf der Festwiese, Strandstraße
neben der Metallbau GmbH



Für das leibliche Wohl
ist umfassend gesorgt!

Ihre Kurverwaltung!

Osterprogramm für Kinder

Der „Ostseekasper“ spielt für die Kleinen spannende und lustige Geschichten.

Wann?

Sonntag, 24. April
15.00 Uhr

Wo?

„Haus des Gastes“
Ostseebad Trassenheide



Vor der Veranstaltung spendiert
die Kurverwaltung warmen
Kakao....

Veranstaltungen im April/Mai im Ostseebad Karlshagen

26.04.2011 19.00 Uhr	„Dinge, die wir heute sagten.“ Judith Zander lässt drei Generationen zu Wort kommen. Sie erzählt mit ungeheurer Sprachkraft von einem verschwiegenen Ort im Nordosten Deutschlands, von Provinz und Alltag, von Freundschaft und Verrat, vom Leben selbst. Buchpräsentation der Autorin Eintritt: 5,00 Euro	„Haus des Gastes“ Karlshage
27.04.2011 09.00 Uhr	Historische Flugplatzrundfahrt ca. 2 Std. durch das älteste Naturschutzgebiet Deutschlands mit seiner einzigartigen Flora und Fauna und zu historischen Stätten Fahrpreis: 10,00 Euro, mit Kurkarte 8,00 Euro	„Haus des Gastes“ Karlshage
28.04.2011 19.30 Uhr	„Humor ist der Regenschirm der Weisen“ Kabarett mit dem Schauspieler Ralf Döhnert und Partnerin Eintritt: 4,00 Euro	„Haus des Gastes“ Karlshage
01.05.2011 11.00 Uhr	Duo „Flair“ Unterhaltungsmusik (Oldies, Schlager, Country und mehr)	Konzertmuschel Karlshagen
04.05.2011 09.00 Uhr	Historische Flugplatzrundfahrt ca. 2 Std. durch das älteste Naturschutzgebiet Deutschlands mit seiner einzigartigen Flora und Fauna und zu historischen Stätten Fahrpreis: 10,00 €, mit Kurkarte 8,00 €	„Haus des Gastes“ Karlshagen
04.05.2011 14.30 Uhr	Plattdütsch mit Herrn Gienke und Co. „Dat kümmt immer up de Dosis an“	„Kiek in“ Am Dünenwald Karlshagen
05.05.2011 19.00 Uhr	Pilze der Insel Usedom und Hinweise zur Pilzzucht Vortrag von und mit Herrn Winfried Dinse Eintritt: 1,00 €	„Haus des Gastes“ Karlshagen
09.05.2011 07.00 Uhr	Chortreffen in Kolberg Kosten: 30,00 € (inklusive Busfahrt) Anfragen und Anmeldungen im „Kiek in“ (Tel.: 038371/271016)	Parkplatz, Straße der Freundschaft, Karlshage
11.05.2011 09.00 Uhr	Historische Flugplatzrundfahrt ca. 2 Std. durch das älteste Naturschutzgebiet Deutschlands mit seiner einzigartigen Flora und Fauna und zu historischen Stätten Fahrpreis: 10,00 €, mit Kurkarte 8,00 €	„Haus des Gastes“ Karlshagen
13.05.2011 14.30 Uhr	Modenschau mit Kathi Landgraf	„Kiek in“ Am Dünenwald Karlshagen
14.05.2011 19.00 Uhr	Die Egoisten deutsch-griechisches Liederkabarett Eintritt: 6,00 €	„Haus des Gastes“ Karlshagen
17.05.2011 08.00 Uhr	Fahrt nach Swinemünde mit Hafenrundfahrt und Mittagessen Kosten ca. 20,00 € Anfragen und Anmeldungen im „Kiek in“ (Tel.: 038371/271016)	„Kiek in“ Am Dünenwald Karlshagen
18.05.2011 09.00 Uhr	Historische Flugplatzrundfahrt ca. 2 Std. durch das älteste Naturschutzgebiet Deutschlands mit seiner einzigartigen Flora und Fauna und zu historischen Stätten Fahrpreis: 10,00 €, mit Kurkarte 8,00 €	„Haus des Gastes“ Karlshagen
18.05.2011 10.00 Uhr	Komm mit Seehund Nobbi ans Meer! Geschichten und Baderegeln für Kinder; mit Bibliothekarin Elisabeth Strauß und Rettungsschwimmer Roland Friedrich	„Haus des Gastes“ Karlshagen
19.05.2011 15.00 Uhr	Lyrickbäumchen pflücken mit Frau Korte; Schüler des Literaturzirkels der Heinrich-Heine-Schule schmücken ein Bäumchen mit eigenen Gedichten	„Haus des Gastes“ Karlshagen
19.05.2011 10.30 Uhr	Sportfest Treffen zum gemeinsamen Sport treiben	Sportplatz
19.05.2011 15.00 Uhr	Sportlerball	„Kiek in“ Am Dünenwald Karlshagen
20.05.2011 20.00 Uhr	Sündikat Berliner Kabarett mit dem Programm „Finale im Irrenhaus“ Eintritt: 6,00 €	„Haus des Gastes“ Karlshagen
21.05.2011 19.00 Uhr	Dt.-Poln. Jugend-Big-Band	Konzertmuschel Karlshagen

23.05.2011 19.30 Uhr	mit dem Programm „Swing around the world“ „Seh`nse, das ist Berlin“ Musik und Humor von Otto Reutter bis Harald Juhnke Eintritt: 4,00 €	„Haus des Gastes“ Karlshagen
24.05.2011 10.00 Uhr	Autogenes Training mit Herrn Kickhefel	„Kiek in“ Am Dünenwald Karlshage
25.05.2011 09.00 Uhr	Historische Flugplatzrundfahrt ca. 2 Std. durch das älteste Naturschutzgebiet Deutschlands mit seiner einzigartigen Flora und Fauna und zu historischen Stätten Fahrpreis: 10,00 €, mit Kurkarte 8,00 €	„Haus des Gastes“ Karlshagen
26.05.2011 10.00 Uhr	Wald- und Küstenwanderung ca. 2-stündige Wanderung mit Frau Hilde Niemz; ohne Kurkarte: 2,00 €; mit Kurkarte: kostenfrei	„Haus des Gastes“ Karlshagen
26.05.201 18.00 Uhr	Chortreffen der Volksolidarität in Anklam Weitere Informationen erhalten Sie im „Kiek in“ (Tel.: 038371/271016)	„Kiek in“ Am Dünenwald Karlshage
28.05.2011 ganztägig bis 29.05.2011	3. Ultimate-Frisbee-Turnier „Goldstrand“ Eine der schnellsten Team-Sportarten der Welt. Mannschaften aus ganz Deutschland kämpfen um den Pokal.	Strandzugang 10N
29.05.2011 19.00 Uhr	night life Rock/Pop/Oldies/Evergreens mit Manuela und Günther	Konzertmuschel Karlshagen
31.05.2011 19.30 Uhr	The Jazzhamsters Jazz/Fusion/Bossa Nova — Konzert	Konzertmuschel Karlshagen

Änderungen sind vorbehalten!!!

Öffnungszeiten der Touristinformation „Haus des Gastes“,
Hauptstraße 4

Mo. - Fr.	09.00 bis 17.00 Uhr
Do.	09.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 12.00 Uhr

Für Voranmeldungen erreichen Sie uns:
Tel: 038371/5549-0
Fax: 038371/554920
Homepage: www.karlshacen.de

Email: touristinformation@karlshagen.d

Ostermarkt im Ostseebad Karlshagen

Karfreitag, 22.04.2011 (stiller Freitag)

11.00 bis 20.00 Uhr	bunter Händler- und Kunsthandwerkermarkt
11.00 bis 20.00 Uhr	Kinderkarussell
11.00 bis 18.00 Uhr	Kaninchenzuchtausstellung mit Tombola und Streichelbox
13.00 bis 15.00 Uhr ab 10.00 Uhr	Basteln „Rund um Ostern“ Naturschutzzentrum geöffnet
11.00 und 16.00 Uhr	Führung im Naturschutzzentrum
14.00 Uhr	DIA-TON-Show im Naturschutzzentrum

Samstag, 23.04.2011

10.00 bis 19.00 Uhr	bunter Händler- und Kunsthandwerkermarkt
10.00 bis 18.00 Uhr	Kaninchenzuchtausstellung mit Tombola und Streichelbox
10.00 bis 18.00 Uhr	Kinderkarussell
10.00 bis 13.00 Uhr	Osterschießen im Schützenverein (Schießplatz)
11.00 bis 18.00 Uhr	Musik und Moderation DJ „Winni“
12.30 bis 13.30 Uhr	Karlchenchor
13.00 bis 15.00 Uhr	Basteln „Rund um Ostern“
13.30 bis 15.30 Uhr	Kinderschminken
14.00 bis 14.30 Uhr	Hobby-Dance-Club „Just for Fun“
15.00 bis 16.30 Uhr ab 10.00 Uhr	Pommersches Blasorchester Naturschutzzentrum geöffnet
11.00 und 17.00 Uhr	Führung im Naturschutzzentrum
13.00 Uhr	DIA-TON-Show im Naturschutzzentrum
ab 18.00 Uhr	großes Osterfeuer bei der Freiwilligen Feuerwehr in der Hauptstraße

Ostersonntag, 24.04.2011

10.00 bis 22.00 Uhr	bunter Händler- und Kunsthandwerkermarkt
10.00 bis 18.00 Uhr	Kaninchenzuchtausstellung mit Tombola und Streichelbox
10.00 bis 20.00 Uhr	Kinderkarussell
11.00 bis 22.00 Uhr	Musik und Moderation DJ „Winni“
13.00 bis 15.00 Uhr	Ostereiersuche
13.30 bis 15.30 Uhr	Kinderschminken
15.00 bis 17.00 Uhr	Karlshagener Shantychor
19.00 bis 21.00 Uhr ab 10.00 Uhr	Teddy & the Blue Jeans Band Naturschutzzentrum geöffnet
11.00 Uhr	DIA-TON-Show im Naturschutzzentrum
14.00 und 17.00 Uhr	Führung im Naturschutzzentrum

Ostermontag, 25.04.2011

10.00 bis 22.00 Uhr	bunter Händler- und Kunsthandwerkermarkt
10.00 bis 18.00 Uhr	Kinderkarussell
11.00 bis 18.00 Uhr	Musik und Moderation DJ „Winni“
13.00 bis 15.00 Uhr	Ostereiersuche
14.00 bis 17.00 Uhr ab 10.00 Uhr	Jo & Josephine - Familienprogramm Naturschutzzentrum geöffnet
11.00 Uhr	Führung im Naturschutzzentrum
13.00 Uhr	DIA-TON-Show im Naturschutzzentrum

Änderungen vorbehalten!!!

Genauere Informationen zum Ostermarkt erhalten Sie in der Touristinformation im „Haus des Gastes“, Hauptstraße 4,
Tel.: 038371/55490

Buchpräsentation der Autorin Judith Zander

Titel: „Dinge, die wir heute sagten“

26.04.; 19.00 Uhr „Haus des Gastes“ Karlshagen

Judith Zander wurde 1980 in Anklam geboren und lebt in Berlin. Sie studierte Germanistik, Anglistik und Geschichte in Greifswald und anschließend am Literaturinstitut in Leipzig.

Mit ihrem Debütroman „Dinge, die wir heute sagten“ gelangte Zander auf die Shortlist des deutschen Buchpreises.

Uns verbindet, was wir einander verschweigen, der Chor von Bresekow, dessen Melodie das Raunen ist und dessen Hauptmotive sich in Langeweile und Einsamkeit erschöpfen. Der Roman spielt in Bresekow - ein verschwiegener Ort im Nordosten Deutschlands - er handelt von Provinz und Alltag, von Freundschaft und Verrat und vom Leben dort.

Alles beginnt, als die alte Anna Hanske stirbt und ihr Adoptivsohn Peter aus Berlin und ihre Tochter Ingrid nebst Mann und Sohn aus Irland anreisen. Durch ihren Kurzbesuch fühlen sich die Dorfbewohner bemüßigt, darüber nachzudenken, wie es damals noch mal war in der DDR. All die Nachbarn beginnen in ihren Gedächtnissen herumzukramen und fördern längst vergessen geglaubte Geschehnisse ans Licht. Mit ungeheurer Sprachkraft lässt Zander drei Generationen zu Wort kommen und macht nach und nach die Verbindungen zu den einzelnen Personen sichtbar. Der Roman zieht den Leser in einen ungewöhnlichen Bann, weil immer deutlicher wird, dass das Dorf eben nicht von Dingen zusammengehalten wird, die jeder weiß, sondern von solchen, die einer vor dem anderen verschweigt.



Touristeninformation „Haus des Gastes“ Karlshagen

Veranstaltungen im Jugend- & Vereinshaus Karlshagen



Monat Mai 2011

- 03.05.11** 15.00 Uhr DVD-Nachmittag
- 04.05.11** 17.00 Uhr AG - gesunde Ernährung
- 19.00 Uhr Marinekameradschaft-Vorstandssitz.
- 05.05.11** 14.30 Uhr Probe Shantychor
- 17.00 Uhr Malen für jedermann „inselpinsel“
- 06.05.11** 16.00 Uhr AG-Ballsport in der Sporthalle
- 07.05.11** 14.00 Uhr 3. Pokerturnier (5 von 7) im Jugendhau
- 10.05.11** 15.00 Uhr Nintendo Wii
- 11.05.11** 17.00 Uhr AG - gesunde Ernährung
- 12.05.11** 14.30 Uhr Probe Shantychor
- 17.00 Uhr Malen für jedermann „inselpinsel“
- 13.05.11** 16.00 Uhr AG - Ballsport in der Sporthalle
- 14.05.11** 15.00 Uhr Frühlingsfest der Marinekameradschaft
- 17.05.11** 16.00 Uhr TT-Turnier
- 18.05.11** 17.00 Uhr AG - gesunde Ernährung
- 19.05.11** 14.30 Uhr Probe Shantychor
- 17.00 Uhr Malen für jedermann „inselpinsel“
- 20.05.11** 16.00 Uhr AG - Ballsport in der Sporthalle
- 19.00 Uhr Offenes Skatturnier
- 24.05.11** 15.00 Uhr Sing-Star
- 19.00 Uhr WIK-Wählergemeinschaft, Mitglieder-
- versammlung
- 25.05.11** 17.00 Uhr AG - gesunde Ernährung

- 26.05.11** 14.30 Uhr Probe Shantychor
- 17.00 Uhr Malen für jedermann „inselpinsel“
- 27.05.11** AG - Ballsport fällt aus, offener Treff
- ab 16.00 Uhr
- 31.05.11** 16.00 Uhr Wir grillen

Angebote für den Jugendclub Zinnowitz vom 20.04. - 18.05.2011



- 20.04.2011** 14.00 Uhr Heute Backen - Ostertorte frisch und fruchtig
- 21.04.2011** 16.00 Uhr Kleine Osterüberraschungen von euch gefertigt!
- 28.04.2011** 16.00 Uhr Wir gestalten den Maikranz für die Kurverwaltung
- 30.04.2011** 16.00 Uhr Beginn des Billardturniers im Club
- 04.05.2011** 14.00 Uhr Heute kochen wir - selbst gemachte Puffer mit süßem und herzhaftem Allerlei
- 05.05.2011** 16.00 Uhr Kleine Geschenke zum Muttertag aus verschiedenen Materialien von euch hergestellt!
- 07.05.2011** 17.00 Uhr Angrillen auf unserer Terrasse
- 12.05.2011** 16.00 Uhr Berufsfrühorientierung - Frau Müller „Ran“ Kreisdiakonisches Werk Greifswald
- 14.05.2011** 17.00 Uhr Gesprächsrunde zu aktuellen Themen!
- 18.05.2011** 17.00 Uhr DVD-Abend im Club

Vielen Dank an die Jugendlichen, die so fleißig beim Arbeitseinsatz in unserem Ort mitgeholfen haben.



Vortrag

organisiert von der Historischen Gesellschaft und der Kurverwaltung Zinnowitz

Freitag, den 06. Mai 2011, 19.30 Uhr, in der Blechbüchse Zinnowitz

Eintritt 3,00 €

„Urlaub vom Schacht. Die Uranbergarbeiter der DDR und ihr Erholungszentrum Zinnowitz“

Dr. Juliane Schütterle,
 Autorin des Buches „Kumpel, Kader und Genossen: Arbeiten und Leben im Uranbergbau der DDR“ Die Wismut AG, 2010. 288 S.
 Verlag/Jahr: SCHÖNINGH 2010
 ISBN: 3-506-76922-7 (3506769227)
 Neue ISBN: 978-3-506-76922-0 (9783506769220)

Schul- und Kindergartennachrichten

Heinrich-Heine-Schule

Regionale Schule
Ostseebad Karlishagen Landkreis Ostvorpommern



17349 Ostseebad Karlishagen, Schulstraße 4, Telefon 038371 20239 FAX 038371 20293 e-mail: H-Heine-Schule-Karlishagen@t-online.de

Abschlussturnen der 10. Klassen der Heinrich-Heine-Schule Karlishagen

Das Abschlussturnen der 10. Klassen ist mittlerweile schon zu einer guten Tradition an unserer Schule geworden. Die Schüler sollen an diesem Tag zeigen, was sie in den vergangenen Jahren im Sportunterricht erlernt haben.

In den Wochen vorher haben sich die Mädchen und Jungen gründlich darauf vorbereitet und Übungen an den Geräten Boden, Barren, Balken, Reck und Sprung einstudiert.

Am 7. März 2011 ermittelten die Mädchen und die Jungen ihre besten Turnerinnen und Turner.

Engagiert wurde um die besten Platzierungen gekämpft.

Am Ende des Dreikampfes ergaben sich folgende Resultate:

Sieger bei den Mädchen wurde Jennifer Meyer mit 27,8 Punkten, den 2. Platz belegte Friederike Huld vor Elisa Arnold, die den 3. Platz errang.



Bei den Jungen siegte mit einer Punktzahl von 29,4 Punkten Eric Nagel vor Johannes Thier. Den 3. Rang erreichte Jeremy Zeitz.

Herzlichen Glückwunsch allen Sportlern.

Diese Veranstaltung war eine gelungene Einstimmung für die nun beginnenden Abschlussprüfungen der 10. Klassen, zu denen wir allen Schülern viel Erfolg wünschen.

Sportlehrer der Heinrich-Heine-Schule Karlishagen



Unsere Schule ist „Stärkste Schule Mecklenburg-Vorpommerns“

Wie bereits im letzten Amtsblatt berichtet, hat sich unsere Schule am bundesweiten Wettbewerb „Starke Schule - Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“ beteiligt.

Am 23. Februar fand im Schweriner Schloss die Landespreisverleihung statt. Unsere Schule wurde vertreten durch: Friederike Hopf (Kl. 6), Franziska Wienhold, Bruno Bunczek (Kl. 8), Madeleine Messaoud, Julia Hartwig, Tom Kevin Endert, Thomas John (Kl. 9), Friederike Huld (Kl. 10) als SchülervertreterInnen, Frau Schönberg (Schulleiterin), Frau Schellner (Lehrerin), Frau Röhr (Schulsozialarbeiterin), Frau Seiffert (Bürgermeisterin), Frau de Heer, Herrn Beyer (Elternvertreter), Herrn Flügge (Marinekameradschaft) und Herrn Wolter (Kooperationspartner).

Bundesweit beteiligten sich über 600 Schulen an diesem Wettbewerb, der zunächst auf Landes- und anschließend auf Bundesebene ausgetragen wird. Aus den Bewerbungsunterlagen und dem Besuch der Länderjury, die sich vor Ort einen umfassenden Überblick verschaffte, wurden die Landessieger ermittelt.

Zur Landespreisverleihung, die der Bildungsminister eröffnete, wurden sechs Schulen aus M-V eingeladen.

Zunächst wurden die Plätze zwei bis sechs vergeben. Dabei hoffte jede Schuldelegation auf das bestmögliche Ergebnis.

Der Jubel und die Freude waren bei uns natürlich groß, als verkündet wurde, dass wir, die Heinrich-Heine-Schule Karlishagen, den 1. Platz - verbunden mit 5.000 Euro Preisgeld - erhält und somit „Stärkste Schule Mecklenburg-Vorpommerns“ ist.

Tom Kevin und Friederike konnten den Anwesenden durch ihre Präsentation über unsere Schule einen eindrucksvollen Einblick in den Schulalltag geben.

Anschließend wurden wir zum Empfang in das Schweriner Schloss-Café geladen. Ein köstliches, festliches Buffet erwartete uns.

Die Heimfahrt versüßten wir uns mit unserer guten Laune. Alle waren mächtig stolz auf unseren gemeinsamen Erfolg.

In diesem Sinne hoffen wir, dass wir die Bundesjury, die am 9. März hier bei uns an der Schule war, auch überzeugen konnten.

Die Bundespreisverleihung findet am 11. Mai 2011 in Berlin statt.

Wir sind gespannt und freuen uns auf diese Veranstaltung. So lernt man viele interessante Personen kennen und bekommt wertvolle Anregungen auch aus anderen Schulen.

Julia Hartwig, Klasse 9b

Liebe Leser des Amtsblattes, es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis, mich im Namen unserer Schule bei allen zu bedanken, die uns so herzlich und sehr persönlich zu diesem großen Erfolg gratulierten.



Erfreut waren wir auch über eine handschriftliche, sehr persönliche Gratulation der Finanzministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern Heike Polzin, die in ihrem Schreiben unseren ersten Platz als „wohlverdiente Anerkennung für das große Engagement des Kollegiums und der regionalen Verbündeten...“ würdigt. Wir betrachten diese Auszeichnung als hohe Wertschätzung und Anerkennung unserer in den vergangenen Jahren gemeinsam geleisteten Arbeit, aber auch als Motivation und Anspruch.

Marlies Schönberg
Schulleiterin

Nachrichten aus der Grundschule Karlshagen

In der letzten Ausgabe informierten wir über die Teilnahme unserer Plattdeutschgruppe am Regionalausscheid in Rostock.

Heute können wir von dem tollen Abschneiden der Neigungsgruppe unter Leitung von Frau Heidi Ihns erzählen.

Angetreten waren Kindergärten, 11 weitere Grundschulen und Regionale Schulen.

Die Aufregung war schon am frühen Morgen bei der Abfahrt des Busses zu spüren.

Ein Dankeschön an dieser Stelle an unseren Schulverein, der uns den Bus finanzierte.

Unser Programm lief ohne Fehler und wir waren sehr erfreut, als die Jury uns das Prädikat „ausgezeichnet“ nannte.

Aber noch größer war die Freude beim Verkünden der Erstplatzierten der einzelnen Gruppen.

Die Kinder und Frau Ihns konnten es gar nicht fassen, dass unsere Gruppe nun Regionalsieger war.

Wir gratulieren der Leiterin Frau Ihns sowie den Kindern und drücken schon jetzt für den Landesausscheid am 28. Mai in Greifswald fest die Daumen.

Mantzke
Schulleiterin



Grundschule Zinnowitz

Unser zweiter Vorlesetag

Die Grundschule Zinnowitz hat am 29. März 2011 zum zweiten Mal das Buch in den Mittelpunkt gerückt und den zweiten Vorlesetag veranstaltet. Die Woche davor stand auch ganz im Zeichen des Buches. Die Kinder haben ihre Lieblingsbücher mitgebracht. Sie haben sie anderen Kindern vorgestellt, sie haben daraus vorgelesen oder sich vorlesen lassen. So entstand eine ganz besondere und ruhige Atmosphäre in den Klassenräumen, in denen leise vor sich hin gemurmelt oder einer einzigen Stimme gelauscht wurde. In dieser Woche wurden dann auch die Teilnehmer des Lesewettbewerbs ermittelt. Die drei besten Leser und Leserinnen aus jeder Klasse durften am Wettbewerb teilnehmen.

Am Dienstag war es dann so weit. Unser Lesetag wurde mit den Buchvorstellungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen begonnen. Jeder durfte sein Lieblingsbuch vorstellen und eine spannende Stelle aus dem Buch vorlesen. Alle Kinder lauschten ganz gespannt.

Natürlich animierte die ein oder andere Geschichte zum Weiterlesen, denn man wollte ja nun auch wissen, wie es weitergeht.

Anschließend las uns Frau Henze von der Buchhandlung Henze aus Wolgast einige spannende Geschichten aus ihrem mitgebrachten Buch vor. Währenddessen bereiteten sich die teilnehmenden Kinder auf den zweiten Teil des Wettbewerbs vor. Hierzu bekamen sie einen unbekanntem Text zum Vorlesen. Aber auch diesen Teil haben sie mit Bravour gemeistert.



Während die Kinder sich in den Klassenräumen noch gegenseitig vorlasen, hat die Jury die besten Leser und Leserinnen nach einem Punktesystem ermittelt. In unserer Jury saßen neben Frau Henze auch Frau Treutlein, eine Mutti und Frau Ulrich, unsere Lesepatin. Außerdem hatten wir noch zwei Schüler aus der AG Journalistik in der Jury vertreten, Antonia Friedrich und Niklas Grawe.

Nach der Mittagspause konnten unsere besten Leser und Leserinnen gekürt werden. Auf Platz drei kamen Wille Holmgren, Enie Schulz, Pia Meyer und Konstantin Lorenz. Den zweiten Platz belegten Petr Konarik, Lieven Müller, Steve Schröder und Alessa Danneberg. Und unsere Lesekönige und Leseköniginnen sind: Lilli Treutlein, Meriel Dannenberg, Jonas Fischer und Julius Herrmann.

Allen Gewinnern noch einmal einen herzlichen Glückwunsch. Bedanken wollen wir uns auch noch einmal bei der Jury und besonders bei Frau Henze, die uns die Buchpreise im Wert von 100 Euro gesponsert hat.

Unser Vorlesetag und auch die vorangegangene Woche waren wieder ein voller Erfolg.

Viele Kinder haben sich Anregungen für neue Bücher geholt und bestimmt steht das ein oder andere Buch demnächst auf dem Wunschzettel.

B. Hank

AG Journalistik

ILL e. V./HORT in der Grundschule Zinnowitz



Unsere Fußballer freuen sich jeden Freitag auf ihr Training mit **Patric Krause**. Auf den engagierten Schüler der **Freien Schule Zinnowitz** ist Verlass. Lucas, Nderim, Steve, Nicolai, Malte, Richard, Leon, Kevin, Juliane, Moritz, Jeremy, Alexander - sie alle sind mit großer Begeisterung dabei, wenn Patric Regeln erklärt und die 11 Jungs und ein Mädchen durch die Halle wirbeln lässt.



An einem der kommenden Freitage wird es ein kleines Fußballturnier geben. Selbstverständlich werden die Horfans jubelnd am Rand des Geschehens stehen.

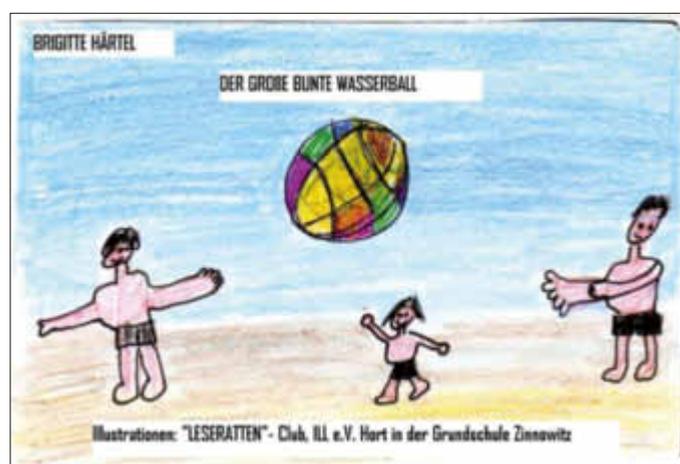
Wir möchten uns bei Patric auf diesem Wege noch einmal herzlich für sein ehrenamtliches Engagement in unserer Einrichtung bedanken und drücken ihm für seine Abschlussprüfungen ganz fest die Daumen.

Leseratten-News

Hobby Kinderbuchautorin wieder zu Besuch bei den Leseratten

Am 8. April besuchte uns **Brigitte Härtel**, denn wir hatten eine Überraschung für sie. Zwei komplette Geschichten hatten wir mit Illustrationen unterlegt und fertig gestellt.

- Der große bunte Wasserball
- Die Schneemänner



Die Kinder erzählten ihr wie sie mit ihrer Clubleiterin **Darline** gemeinsam vorgegangen waren, dass sie den Text jeweils in einzelne Abschnitte zerlegt und überlegt hatten, was sie zu diesem Abschnitt zeichnen könnten. So entstand nach und nach eine Text- und Bildfassung zu den Geschichten von Brigitte Härtel.



Die Leseratten überreichten Frau Härtel ihre Bilder zu den Texten in Buchform. Sie war bewegt von der liebevollen Arbeit der Kinder und bedankte sich mit kleinen Aufmerksamkeiten bei ihnen. **Die Hobby-Buchautorin möchte die Entwürfe nun einem Buchverlag zukommen lassen. Wir sind gespannt und bedanken uns bei Frau Härtel für die Zusammenarbeit.**

AKTION Tischtennisplatte

Was wären wir ohne die tollen Ideen unserer Kinder und den Elternrat?



Schon lange wünschen wir uns eine neue Tischtennisplatte für die Horträume. Dazu startete unser Elternrat eine Pfandflaschen-Sammelaktion, stellte kurzerhand einen großen Pappkarton auf, informierte alle Eltern über unser gemeinsames Vorhaben und in kürzester Zeit trugen die Kinder und Eltern die Flaschen in unser Haus. Beinahe täglich sandten wir eine kleine Delegation mit großen Beuteln zu den Pfandflaschenautomaten. „Eine halbe Tischtennisplatte haben wir schon zusammen“, stellten wir nach einer Woche erfreut fest.

Nun geht's an das Sammeln für die andere Hälfte. Also krempeln wir die Ärmel hoch und trinken viele Flaschen leer, denn die brauchen wir ja schließlich!

Was ihr hier auf die Beine gestellt habt, das bewundern jeden Tag eure

Hortlerzieher/innen

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde auf der Insel Usedom

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

sonntags: 09.00 Uhr
 dienstags: 09.30 Uhr
 donnerstags: 19.00 Uhr
 samstags: 18.00 Uhr

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

sonntags: 11.00 Uhr
 montags: 07.30 Uhr
 mittwochs: 19.00 Uhr
 freitags: 07.30 Uhr

Weitere Gottesdienste:

Maiandachten

Freitag 19.00 Uhr „St. Otto“ - Zinnowitz
 Sonntag 15.00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf

Weiteres:

Meditativer Tanz, „St. Otto“ - Zinnowitz

05.05.2011 und 19.05.2011, 19.00 Uhr

Familien sportnachmittag in der Christopherus-Turnhalle, „St. Otto“ - Zinnowitz,

22.05.2011 ab 15.00 Uhr

28.04.2011

19.30 Uhr Glaubensgesprächskreis, „Stella Maris“ - Heringsdorf

30.04./01.05.

Jugendaufnahme und Maisprung in Greifswald

03.05.2011

Seniorenfrühstück nach dem 09.30 Uhr - Gottesdienst in „Stella Maris“ - Heringsdorf

07.05.2011

Emmausgang: Fahrt zur Neuen Kirche „Stella Maris“ in Binz auf Rügen

14./15.05.2011

Kinder- und Jugendtag in „St. Otto“ - Zinnowitz

Vorankündigung

Glaubensgesprächskreis, „Stella Maris“ - Heringsdorf,
 26.05.2011, 19.30 Uhr

Meditativer Tanz, „St. Otto“ - Zinnowitz, 09.06.2011, 20.00 Uhr

Seniorenfrühstück in „Stella Maris“ - Heringsdorf, 21.06.2011 nach dem 09.30-Uhr-Gottesdienst

Familien sportnachmittag in der Christopherus-Turnhalle, „St. Otto“ - Zinnowitz, 26.06.2011 ab 15.00 Uhr

Weitere Informationen und Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen s. a. www.stella-maris-usedom.de

Kontakt:

Pfarrer Andreas Sommer
 Dr.-Wachsmann-Straße 29
 17454 Zinnowitz
 Telefon Pfr. Sommer: 038377/74112
 Telefon St. Otto: 038377/740

Kirchliche Nachrichten der Kirchengemeinden Krummin/Karlshagen und Zinnowitz

Liebe Einwohner der Kirchengemeinden Krummin/Karlshagen und Zinnowitz!

Die über ein Jahr dauernde Vakanz ist vorbei! Wir freuen uns, dass Frau Pfarrerin Heinke ab 01. April in unseren Gemeinden ihren Dienst aufgenommen hat. Wir wünschen ihr Gottes Segen für ihren Dienst.

Ihr Mann Herr Bollenbach ist ja schon bei uns und sicherlich hat ihn der Eine oder Andere schon kennengelernt.

An dieser Stelle möchten wir Sie alle ganz herzlich zum Einführungsgottesdienst von Frau Pfarrerin Heinke am 24.4. (Ostersonntag) um 14.00 Uhr in die Kirche Zinnowitz einladen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird bei einer Tasse Kaffee und Kuchen die Möglichkeit sein, mit Frau Heinke und Herrn Bollenbach ins Gespräch zu kommen. Bitte beachten Sie, dass die Gottesdienste um 9.00 Uhr in Zinnowitz und um 11.00 Uhr in Karlshagen aus diesem Grund ausfallen.

In Karlshagen wird es erstmalig einen Osterfrühgottesdienst geben. Er findet statt um 7.30 Uhr mit Osterfeuer, Osterandacht, Osterfrühstück und Ostereiersuchen rund um die Kirche.

Wir haben nicht nur eine neue Pastorin, wir haben auch eine neue Gemeindegemeinderatsvorsitzende in beiden Gemeinden. In einer gemeinsamen Sitzung am 7.4. wurde Pfarrerin Christa Heinke einstimmig zur Vorsitzenden in beiden Gemeindegemeinderäten gewählt.

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag

Mit diesem Vers von Dietrich Bonhoeffer möchten sich die bisherigen Vorsitzenden (für Zinnowitz Gudrun Butzke und für Krummin/Karlshagen Rosemarie Thiele) bei Ihnen für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein:

Donnerstag, 21.04.2011 (Gründonnerstag)

19.00 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz mit Tischabendmahl

Freitag, 22.04.2011 (Karfreitag)

09.00 Uhr Kirche Zinnowitz

11.00 Uhr Kirche Karlshagen mit Abendmahl

Freitag, 22.04.2011 (Karfreitag)

17.00 Uhr Kirche Zinnowitz

Orgelkonzert mit Herrn Kirchenmusikdirektor H. Kaufeldt aus Greifswald und dem Gemeindechor

Sonntag, 24.04.2011 (Ostersonntag)

07.30 Uhr Kirche Karlshagen, mit Osterfeuer, Osterandacht, Osterfrühstück und Ostereiersuchen rund um die Kirche

14.00 Uhr Kirche Zinnowitz

Festgottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Christa Heinke und des Gemeindepädagogen Cord Bollenbach, mit anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrhaus

Montag, 25.04.2011 (Ostermontag)

10.00 Uhr Kirche Koserow, gemeinsamer Gottesdienst der drei Kirchengemeinden im Inselnorden

Sonntag, 01.05.2011

09.00 Uhr Kirche Zinnowitz mit Abendmahl

11.00 Uhr Kirche Karlshagen mit Friedensgebet von Coventry

Sonntag, 08.05.2011

09.00 Uhr Kirche Zinnowitz

11.00 Uhr Kirche Krummin

Sonntag, 15.05.2011

09.00 Uhr Kirche Zinnowitz

11.00 Uhr Kirche Karlshagen

Sonntag, 22.05.2011

09.00 Uhr Kirche Zinnowitz

11.00 Uhr Kirche Krummin

Weitere Angebote in unseren Gemeinden

Frauengesprächskreis

Dienstag, 03.05.2011

19.30 Uhr Gemeinderaum Krummin, mit Pfarrerin Christa Heinke

Kontakt: Frau Herbst, Tel. 038377/41331

Frauenhilfe

Donnerstag, 19.05.2011

14.00 Uhr Treffen der Seniorinnen und Senioren

Ort: Gemeindesaal Pfarrhaus Zinnowitz, Bergstr. 12

Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377/41928

Christenlehre: wöchentlich

montags 15.00 Uhr, Turmzimmer Karlshagen

dienstags 15.00 Uhr, Pfarrhaus Zinnowitz

Kontakt: Gemeindepädagoge Cord Bollenbach, Tel. 038377/42045

Krabbelkäfergruppe

Die Spielgruppe der Gemeinde Krummin/Karlshagen (für Kinder bis zu 3 Jahren) trifft sich wöchentlich dienstags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Ferien). Sie nimmt gerne noch Mütter, Väter oder auch Großeltern mit ihren Kindern auf.

Ort: Turmzimmer der Kirche Karlshagen

Kontakt: Gerlind Venz, Tel. 038371/25498

Nicole Pazer, Tel. 038371/21794

Mutter/Vater/Kind-Gruppe Karlshagen

Diese Gruppe trifft sich jeweils am letzten Freitag im Monat um 16.00 Uhr. Hier wird geklönt, Kaffee getrunken und die Kinder basteln.

Ort: Turmzimmer der Kirche Karlshagen

Kontakt: Nicole Pazer, Tel. 038371/21794

Birgit Bunzcek, Tel. 038377/39837

Kirchenchor

Der Kirchenchor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen probt jeweils mittwochs um 19.15 Uhr abwechselnd in der Kirche Karlshagen und im Pfarrhaus in Zinnowitz. Er wird geleitet von Frau Gerhild Heller aus Wolgast. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Gymnastikgruppe Zinnowitz

Treffpunkt ist hier jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Bergstr. 1

Flötengruppe Zinnowitz

Hier werden die Probezeiten und Tage verabredet.

Zu erfragen unter 038377/42045 bei Herrn Bollenbach

Möge Gott Dir immer geben, was Du brauchst:

Arbeit für Deine fleißigen Hände,

Nahrung für Deinen hungrigen Leib,

Antworten für Deinen fragenden Geist,

Freude und Liebe für Dein warmes Herz

und Frieden für Deine suchende Seele.

Möge Gott weder Deine Gesundheit noch Deine Vorräte und Deine Arbeit verringern.

Dieser irische Segenswunsch möge Sie alle begleiten.

Eine gesegnete Osterzeit wünschen Ihnen

Gudrun Butzke und Rosemarie Thiele

Vereine und Verbände

Kleingartenverein „Wiesengrund“ e. V. Karlshagen

Wir möchten uns an dieser Stelle kurz vorstellen. Bei unserer Gartenanlage handelt es sich um die jüngste im Bereich der Gemeinde Karlshagen.

1986 wurde die Idee geboren, auf Grund der hohen Nachfrage nach Kleingärten, weitere Gärten in Karlshagen zu erschließen. Nach einigem Hin und Her, vor allem wegen des Trinkwassereinzugbereiches, konnten 118 Garteninteressierte Mitte 1987 nach reichlichen Vorarbeiten mit der Urbarmachung einer Wiese, die jahrelang den Kühen vorbehalten war, beginnen. Nach Zuteilung der kleinen Parzellen (in der Regel zwischen 300 und 350 qm) wurde mit viel Enthusiasmus das bis zu einem Meter hohe Gras beseitigt und die ersten Beete für die Erdbeeren angelegt. Wasser wurde dem Graben entnommen. In Eigeninitiative wurden innerhalb kürzester Zeit und zum größten Teil in Handarbeit eine Stromleitung vom Trafohaus in der Hauptstraße bis in die Gartenanlage verlegt. Es folgte noch eine Wasserleitung für die Versorgung der Gärten mit Grundwasser, denn es wurden zwei Grundwasserbrunnen gebohrt. Über diese beziehen wir noch heute unser Wasser. Eine Trinkwasserleitung existiert nicht und ist auch nicht geplant.

Mit der Wende gab es auch im Kleingartenwesen erhebliche Einschnitte. So wurde u. a. der Verein beim Kreisgericht registriert und die Satzung und Gartenordnung mussten dem Vereinsrecht und dem Bundeskleingartengesetz angepasst werden. Neben diesen organisatorischen Neuerungen kam noch hinzu, dass viele, teils aus beruflichen Gründen oder aus Gründen der Rechtssicherheit, die Gärten abgaben. Trotzdem haben wir es geschafft, dass die Kleingartenanlage und unser Verein heute noch existieren. Selbstverständlich gab und gibt es nicht nur Befürworter der Kleingärten. Aber seitens der Gemeinde wurden wir beim Bemühen zum Erhalt der Gärten tatkräftig unterstützt.

Wichtige Grundlage ist, dass im Flächennutzungsplan die Gartenanlagen als Gartenfläche ausgewiesen sind. Des Weiteren können wir darauf verweisen, dass wir gültige Pachtverträge besitzen, die auch nicht, wie manchmal in den Medien veröffentlicht wurde, bis 2015 enden.

Unsere Kleingartenanlage ist fest im Ort etabliert und als offene Anlage immer zugänglich, was sicher manchen Einheimischen und Urlauber freut, denn wir sehen des Öfteren Spaziergänger und die Vogelstimmenwanderung führte auch schon durch unseren Bereich. Freuen können sich auch die Kinder der Kindertagesstätte Karlshagen, denn unsere Kleingärtner bringen regelmäßig frisches Obst und Gemüse vorbei und zum Saisonende gibt es immer eine kleine finanzielle Zuwendung. Einige Gartenfreunde haben auch ihre Gartenpforten für Kindergruppen geöffnet, damit die Kinder dann direkt erleben können, was Gartenarbeit bedeutet und wie Früchte frisch geerntet schmecken.

Die größte Aufgabe zz. ist die Neuregelung der Abwasserfrage. Das größere Problem stellt aber der stetig steigende Altersdurchschnitt unserer Kleingärtner dar. Obwohl wir im Augenblick nur zwei freie Gärten haben, ist absehbar, dass noch weitere Gärtner auf Grund des Alters aufgeben werden. Leider erweist es sich als schwierig, in unmittelbarer Umgebung neue Pächter zu finden. Wir können nur an junge Leute appellieren, sich zu trauen und einen Garten zu übernehmen. Und keine Angst, wir sind alle keine perfekten Gärtner. Es ist doch auch schön, im Zeitalter der immer häufiger werdenden Lebensmittelskandale sich und seine Kinder mit frischem und vor allem gesunden Obst und Gemüse zu ernähren.

Interessenten können sich jederzeit bei Gartenfreund Krüger (Straße der Freundschaft 28, Tel.: 038371/28253) und Gartenfreund Bartsch (Fliederweg 7, Tel.: 038371/20716) oder unter kgv-wiesengrund-khg@t-onlin.de melden.

Der Vorstand

Deutscher Bundeswehrverband



Karlshagen, den 04.04.2011

Die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert!

1. Am 09.03.2011 hat die Kameradschaft eine Frauentagsfeier für unsere Ehefrauen organisiert. 20 Frauen waren der Einladung in die Gaststätte „Nordlicht“ gefolgt. Bei Kaffee und Kuchen und einem Gläschen Sekt war es rund um ein wunderschöner Nachmittag. Besonderer Dank gilt Kameradin Frau Marianne Günthel, die diesen Nachmittag organisiert hat. Auch vielen Dank dem Personal der Gaststätte „Nordlicht“ für die gute Bewirtung.
2. Im Monat März wurden durch den Vorsitzenden des Deutschen Bwv Oberst Ullrich Kirsch folgende Kameraden aus unsere Kameradschaft ausgezeichnet: Kamerad FK a. D. Herbert Dressler und OTL a. D. Oskar Zielasko mit der Verdienstnadel des DBwV in Bronze. Kamerad SF a. D. Erich Lischke wurde mit einem Buch vom Vorsitzenden ausgezeichnet. Für 40-jährige Mitgliedschaft im DBwV erhielt der Kam SF a. D. Paul Pazdzior die Treueurkunde des Deutschen Bundeswehrverbandes. Im Auftrag des Bundesvorsitzenden nahm die Ehrungen der Vorsitzende der Kameradschaft StoFä a. D. Aschenbach vor.
3. Eine Information des Deutschen Bundeswehrverbandes.
4. Kegeltermine Monat Mai sind der 14.05. und der 28.05.2011, jeweils 14.00 Uhr.

Aschenbach
Vorsitzender
StoFä a. D.

DBwV kritisiert Reform-Hickhack

Wüstner: Einsatzsoldaten haben die Faxen dick

Afghanistan. „Große Sorge und Unruhe unter meinen Kameraden“ verspürt der Zweite Stellvertretende Bundesvorsitzende des Bundeswehrverbandes, Major André Wüstner, bei seinem Besuch des deutschen Kontingents in Afghanistan.

„Die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz haben die Faxen dick vom ständigen finanziellen Hickhack bei der Bundeswehrreform“, fasste Wüstner die dortige Stimmungslage zusammen. „Die Frauen und Männer leisten in allen Einsatzländern hervorragende Arbeit und haben neben Respekt für ihre gefährliche Mission auch zukunftsbeste Bundeswehrstrukturen verdient.“

Die politische Vorgabe, die Bundeswehr einerseits effizienter und attraktiver zu machen, andererseits aber Milliarden einsparen zu müssen, werde im Einsatz mit Fassungslosigkeit quittiert. Wüstner: „Eine Fortsetzung der Unterfinanzierung der Streitkräfte wird verheerend auf das ohnehin gestörte Vertrauen der Soldatinnen und Soldaten in die Politik wirken.“ Die Viermonatsregel bei der Kontingentdauer werde regelmäßig überschritten. Dadurch drohe eine besorgniserregende Überlastung von Teilen der Truppe und deren Familien in der Heimat.

Mit dem neuen Bundesminister der Verteidigung, Thomas de Maizière, verbinden die Soldatinnen und Soldaten entsprechend hohe Erwartungen, so Wüstner weiter. Gleichzeitig sei die Truppe sicher, dass der neue Minister ebenso wie sein Vorgänger durch starke Präsenz in den Einsatzländern sein Herz für die Truppe unter Beweis stellen wird.



Begegnungsstätte Zinnowitz

Dr. Wachsmann Str. 30

Veranstaltungsplan Monat April 2011

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
Mi. 20.04.2011	14.00 Uhr	Ein Ausflug in die Logopädie mit Frau Doss/ anschl. Gesprächsrunde
Do. 21.04.2011	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Fr. 22.04.2011		geschlossen
Mo. 25.04.2011		geschlossen
Di. 26.04.2011	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 27.04.2011	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 28.04.2011	14.00 Uhr	Wir spielen Bingo
Fr. 29.04.2011	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag

Änderungen vorbehalten!!

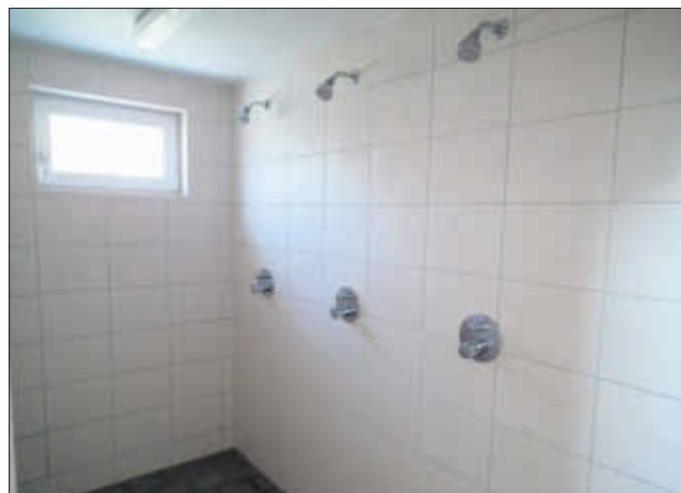
Veranstaltungsplan Monat Mai 2011

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
Mo. 02.05.2011	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 03.05.2011	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 04.05.2011	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 05.05.2011	14.00 Uhr	Buchlesung mit Frau Klauber
Fr. 06.05.2011	14.00 Uhr	Würfelspiele
Mo. 09.05.2011	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 10.05.2011	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Romme-Turnier

Mi.	11.05.2011	ab	Sprechstunde vom 12.00 Uhr Mieterbund 14.00 Uhr Kinobesuch 14.00 Uhr Kaffeenachmittag
Do.	12.05.2011	14.00 Uhr	Wir spielen Bingo
Fr.	13.05.2011	14.00 Uhr	Brett- und Kartenspiele
Mo.	16.05.2011	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di.	17.05.2011	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS 14.00 Uhr Rommé-Turnier
Mi.	18.05.2011	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	19.05.2011	14.00 Uhr	Buchvorstellung mit Frau Schu- macher
Fr.	20.05.2011	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
Mo.	23.05.2011	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di.	24.05.2011	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS 14.00 Uhr Rommé-Turnier
Mi.	25.05.2011	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag Chortreffen
Do.	26.05.2011	14.00 Uhr	Vorstellung reg. Produkte und Schweize Naturprodukte mit Frau Dinse
Fr.	27.05.2011	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
Mo.	30.05.2011	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di.	31.05.2011	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS 14.00 Uhr Rommé-Turnier

In eigener Sache ... wir begrüßen, wenn der ein oder andere mal selber den Tennissport ausüben will, den Schläger schwingt und genauso Spaß und Freude an diesen schönen Sport hat wie wir, ob Spieler im Freizeit- und Fun-Sport oder als Aktiver in einer Mannschaft.

F. Frick



Änderungen vorbehalten!

Frühjahrsputz beim Tennisverein Zinnowitz

Schon beim ersten Arbeitseinsatz am 09.04.2011 auf der Tennisanlage in Zinnowitz sah man die Vorfreude auf das neue Sanitärhaus bei unseren Vereinsmitgliedern und Tennisfreunden. Mit viel Eifer und Spaß beim freiwilligen Arbeitswochenende begannen vor allem die Frauen des Vereins das durch die Bauarbeiten verschmutzte, neue Sanitärhaus auf Hochglanz zu bringen. In jeder Ecke der neuen Dusch- und Toilettenräume kam der Wischlappen und Schrubber zum Einsatz, selbst für das Ausbessern von farblosen Stellen waren unsere Mädels sich nicht zu schade. So können wir uns jetzt schon auf die feierliche Übergabe am Ende des Monats April freuen.

Aber auch das alte Vereinshaus, wo bis zum jetzigen Zeitpunkt unsere Mitglieder nach den Punktspielen oder einfach beim gemütlichen Zusammensein sich aufhalten, wurde nicht vernachlässigt.

Genauso eifrig wurde Hand angelegt, um alles in Schuss zu bringen, damit pünktlich zur Saisoneroöffnung der Punktspiele alles in Ordnung ist.

Die Männer kümmerten sich um die Plätze und Außenbereiche. So wurden die fünf Ascheplätze gewalzt, begradigt und abgezogen. Die Außenzäune des Tennisplatzes wurden neu befestigt und nachgebessert.

Zur Mittagsstunde bedankte sich der Vorstand bei den fleißigen Helfern mit Bratwurst vom Grill und ein Getränk nach Wahl.

Unser Tennisverein Zinnowitz führt in verschiedenen Altersbereichen Punktspiele gegen andere Mannschaften im Kinder-, Damen- und Herrenbereich durch und muss dabei auch schon mal bei einem Auswärtsspiel bis nach Grevesmühlen reisen. Besonderen Wert legen wir auf die Arbeit mit unseren Jüngsten, wo wir mit über dreißig Kindern an den Nachmittagen nach der Schule oder am Wochenende Spaß haben.

Es ist uns wichtig, dass Eltern, Gäste und Gastmannschaften einen guten Eindruck von unserem Verein mitnehmen. Das neue Sanitärhaus soll dazu beitragen, dass alle Gäste auf der Tennisanlage sich wohlfühlen.

Der unten aufgeführte Spielplan weist auf die Heimspiele des TV Zinnowitz hin. Wir würden uns freuen, interessierte Gäste auf unsere Tennisanlage begrüßen zu können, um gemeinsam mit uns die Punktspiele unserer Tenniscracks zu erleben.

Spielplan Tennisverein Zinnowitz

So.	01.05.	10.00	Damen 30	ARTC Rostock	Auswärts	- -
Sa.	07.05.	09.00	Herren 50	TC Neustrelitz 2.	Heimspiel	- -
		14.00	Herren	TC GW 92 Anklam	Heimspiel	- -
			Damen 40	HSG Greifswald	Auswärts	- -
So.	08.05.	09.00	U12			
			gemischt	TC BW 07 Stralsund	Heimspiel	- -
		10.00	Herren 40	TC WR Wismar	Auswärts	- -
			Damen 30	TC RW Neubrandenburg	Auswärts	- -
Sa.	14.05.	09.00	Herren	TC Neuenkirchen	Auswärts	- -
		10.00	Damen 40	TC Neustrelitz	Heimspiel	- -
So.	15.05.	09.00	U12			
			gemischt	HSG Greifswald	Heimspiel	- -
Sa.	21.05.	09.00	Herren 50	TC GW 92 Anklam	Auswärts	- -
			Herren	Blau-Weiß Karlshagen		
Heimspiel	-	-	-	-	-	-
		10.00	Damen 40	SV BW Grevesmühlen	Auswärts	- -
So.	22.05.	10.00	Damen 30	TC BW Ahlbeck	Auswärts	- -
			Herren 40	TC BW Rostock 2.	Auswärts	- -
Sa.	28.05.	09.00	Herren	TC Hansestadt Demmin	Heimspiel	- -
		10.00	Damen 40	TC Güstrow 02	Heimspiel	- -

So. 29.05.	09.00	U12	gemischt	TC Blau Weiß Bansin	Auswärts - -
	10.00	Herren 40	TC BW Rostock	Heimspiel - -	
		Damen 30	TC Neustrelitz	Heimspiel - -	
Sa. 04.06.	09.00	Herren 50	TC BW Torgelow	Heimspiel - -	
		Herren TC	Blau Weiß Bansin	Auswärts - -	
So. 05.06.	10.00	Herren 40	HSG Greifswald	Heimspiel - -	
		Damen 30	TC BW Barth	Heimspiel - -	
Sa. 18.06.	09.00	Herren 50	TV NW Rostock	Auswärts - -	
	10.00	Damen 40	SV BW 69 Parchim	Auswärts - -	
So. 19.06.	09.00	U12	TC RW		
		gemischt	Neubrandenburg	Auswärts - -	
Sa. 25.06.	09.00	Herren	Binzer TV	Auswärts - -	
So. 26.06.	09.00	U12			
		gemischt	TC Neustrelitz	Auswärts - -	
	10.00	Damen 30	TC BW Rostock 2.	Heimspiel - -	
Sa. 02.07.	10.00	Damen 40	Schweriner TC 1908	Heimspiel - -	
So. 03.07.	10.00	Damen 30	TC BW Rostock	Auswärts - -	

Di. 03.05.	S	14.30 Uhr	Minigolf
Mi. 04.05.		14.30 Uhr	„Dat kümmt immer up de Dosis an“ mit Herrn Gienke aus Greifswald
Do. 05.05.		14.30 Uhr	Skat/ Gesellschaftsspiele
		09.30 Uhr	Chorprobe
Fr. 07.05.		14.30 Uhr	Handarbeiten
Mo. 09.05.		07.00 Uhr	Chortreffen in Kolberg
Di. 10.05.	S	14.30 Uhr	Kaffeenachmittag
Mi 11.05.		15.00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD
		14.30 Uhr	Kartenspiele/Skat/
Seniorenwoche vom 12.05. - 19.05.2011 Siehe Aushang			
Do. 12.05.		10.00 Uhr	Baumblüte in der Anlage
Fr. 13.05.		14.30 Uhr	Modenschau mit Kathi Landgraf
Mo. 16.05.		14.30 Uhr	Gesprächsrunde mit dem Seniorenbeirat der Gemeinde
Di. 17.05.		09.00 Uhr	Fahrt nach Swinemünde mit Hafenerundfahrt
		14.30 Uhr	Skat/ Canasta/ Gesellschaftsspiele
Mi. 18.05.		14.30 Uhr	Treff in der Gartensparte/ Vereinshaus
Do. 19.05.		10.30 Uhr	Sportfest mit dem FSV- Sportplatz
		15.00 Uhr	Sportlerball im „Kiek in“
Di 24.05.	S	14.30 Uhr	Bingo und Ratespiele
		10.00 Uhr	Autogenes Training
Mi. 25.05.			Chortreffen der VS und Gästen
Do. 26.05.	V	14.30 Uhr	Skat/ Gesellschaftsspiele
		09.30 Uhr	Chorprobe/Karlchen
		14.00 Uhr	Darten bei Reiner
Fr. 28.05.		10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
		14.30 Uhr	Handarbeiten
Mo. 30.05.		13.00 Uhr	Radtour
So. 31.05.		13.10 Uhr	mit dem Linienbus nach Krummin

Der Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen informiert:

12.05.2011	10.00 Uhr	Sitzung des Seniorenbeirates	
		Ort: Haus des Gastes/Heimatstube	
26.05.2011	10.00 bis 11.30 Uhr	Sprechstunde beim Seniorenbeirat	
		Ort: Haus des Gastes/Heimatstube	

Wir würden uns freuen, wenn viele Seniorinnen und Senioren kommen würden.

Horst Lewerenz

Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen

Busfahrt zu den Störtebekerfestspielen

Am 15. August 2011 fahren wir nach Ralswiek zu den Störtebekerfestspielen „Schatz der Templer“

Kostenbeitrag für Eintritt und Fahrpreis (Bus) beträgt für Erwachsene 35,00 €, Kinder bis 12 Jahre 30,00 €.

Interessenten melden sich bitte bis 15. Mai 2011 bei:

Frau Dagmar Hidde, Tel.-Nr. 038371/271016 oder 271018 oder Herrn Hans-W. Seifert, Tel.-Nr. 038371/20449.

Es gibt folgende Einstiegsmöglichkeiten in den Bus:

Niederstraße	13.00 Uhr
Straße d. Freundschaft	13.05 Uhr
Feuerwehr Karlshagen	13.10 Uhr
Bushaltestelle Trassenheide/Schule	13.20 Uhr
Bahnhof Zinnowitz	13.30 Uhr
Bannemin Bushaltestelle	13.40 Uhr
Mölschow Bushaltestelle (Gemeinde)	13.50 Uhr
Zecherin Bushaltestelle	13.55 Uhr
Wolgast Schwesternschule	14.10 Uhr
Tankstelle Lühhannsdorf	14.25 Uhr

Kaffee-Pause in Rambin (1 Stunde)

Eintritt für die Adlerschau wird im Bus kassiert (Kinder 3,00 €, Erwachsene 5,00 €)

Ihre Frau D. Hidde und H. W. Seifert

Begegnungsstätte „Kiek in“

Karlshagen
Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan Mai 2011

So. 01.05.	14.30 Uhr	Theaterabo/ Greifswald
Di. 26.04.	09.30 Uhr	Vorstandssitzung VS
	10.00 Uhr	Autogenes Training mit H. Kickhefel



Di. 17.05.		09.00 Uhr	Fahrt nach Swinemünde mit Hafenerundfahrt
		14.30 Uhr	Skat/ Canasta/ Gesellschaftsspiele
Mi. 18.05.		14.30 Uhr	Treff in der Gartensparte/ Vereinshaus
Do. 19.05.		10.30 Uhr	Sportfest mit dem FSV- Sportplatz
		15.00 Uhr	Sportlerball im „Kiek in“
Di 24.05.	S	14.30 Uhr	Bingo und Ratespiele
		10.00 Uhr	Autogenes Training
Mi. 25.05.			Chortreffen der VS und Gästen
Do. 26.05.	V	14.30 Uhr	Skat/ Gesellschaftsspiele
		09.30 Uhr	Chorprobe/Karlchen
		14.00 Uhr	Darten bei Reiner
Fr. 28.05.		10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
		14.30 Uhr	Handarbeiten
Mo. 30.05.		13.00 Uhr	Radtour
So. 31.05.		13.10 Uhr	mit dem Linienbus nach Krummin
Jeden Montag		14.30 Uhr	Bewegung im Sitze
Bis zum 16.05. alle Sportarten dann Sommerpause			
		10.00 Uhr	Heilgymnastik mit Frau Krüger
		16.00 Uhr	Osteoporosegruppe Fr. Jacob
		17.00 Uhr	Osteoporosegruppe Fr. Brinkmann
Jeden Mittwoch		09.30 - 11.00 Uhr	Seniorentanz

Jeden Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

Dagmar Hidde

Leiterin

Öffnungszeiten für das Heimatmuseum in Zinnowitz (Bahnhof)

Mo. - Fr.	13 - 17 Uhr
Di. auch	11 - 12 Uhr
Sa. und So.	14 - 17 Uhr

U. Spohler

Vereinsvorsitzende

Fünf Jahre Begegnungsstätte „Kiek in“

Woche für und von Senioren

- 12. Mai** 09.30 Uhr Baublütenfest in der Seniorenwohnanlage zusammen mit Kindern des Kindergartens
- 13. Mai** 14.30 Uhr im „Kiek in“ Modenschau mit K. Landgraf aus Apolda
- 14. und 15. Mai** „Kiek in“-Ausstellung der „Monatsmaler“
- 16. Mai** 14.30 Uhr im „Kiek in“ Gesprächsrunde mit dem Seniorenbeirat der Kommune
- 17. Mai** 08.00 Uhr Busfahrt nach Swinoujcie mit Hafensrundfahrt, Mittagessen, Bummeln
Bitte im „Kiek in“ anmelden!
14.30 Uhr im „Kiek in“ Skat, Canasta, Gesellsch.-Sp.
- 18. Mai** 14.30 Uhr Treff im Vereinshaus der Gartensparten mit Kaffee, Grillen, Kleingärtnerplausch (Möglichk. Autotransp. ab „Kiek in“ um 14.15 Uhr).
- 19. Mai** 10.30 Uhr Sportfest auf dem Sportplatz der Gemeinde
15.00 Uhr Sportlerball und Siegerehrung im „Kiek in“

Alle Senioren sind herzlich eingeladen!

Verschiedenes

Volkssolidarität lädt junge Eltern zum „Winzig-Treff“

Heringsdorf. Die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. öffnet jeden Mittwoch ihre Türen der Kindertagesstätte „Ostseeknirpse“ in Heringsdorf. Zum „Winzig-Treff“ sind alle neuen Erdenbürger gemeinsam mit ihren Eltern eingeladen.

Von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr bieten die Mitarbeiterinnen der Einrichtung Informationen zum Alltag in der Kindertagesstätte. Im persönlichen Gespräch können die Eltern das Fachkonzept der Kneipp-Pädagogik kennenlernen. Nach den Worten von Sebastian Kneipp: „Das Beste, was man gegen eine Krankheit tun kann, ist etwas für die Gesundheit zu tun“ setzt die Kita der Volkssolidarität in der ganzheitlichen Gesundheitsförderung die 5 Säulen der Kneipplehre im Kindergartenalltag um. Der „Winzig-Treff“ ermöglicht Eltern außerdem, sich auszutauschen und unterstützt den Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zwischen den Eltern und den Mitarbeiterinnen der Einrichtung. Die Kleinen, die den „Winzig-Treff“ besuchen, können auf eine wundervolle Entdeckungsreise gehen. Sie lernen gleichaltrige Kinder kennen und finden einen Ort für das gemeinsame Spiel.



Die „Heringsdorfer Ostseeknirpse“ freuen sich auf jeden neuen Besucher.

Informationen zur Einrichtungen finden alle interessierten Eltern unter www.vs-hgw-ovp.de oder telefonisch unter 038378/22743.

Energieberatungen

Energieberatungen finden immer jeden 3. Donnerstag im Monat in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Amtsverwaltung Amt Usedom-Nord, Dachgeschoss, kleiner Besprechungsraum, Möwenstraße 1 in Zinnowitz statt.

Im Seebad Ahlbeck finden die Energieberatungen immer jeden 4. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr im Bürgertreff der Gemeinde Ahlbeck, Lindenstraße 112, statt.

Terminabsprache: unter Tel. 09001/3637443
oder Tel. 0381/2087050

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Christian Dinse, Zinnowitz
Tel.: 038377/40533 oder info@ddp-zinnowitz.de

Veranstaltungen im Atelier ONH

„Malerei von Hans Jüchser,
Otto Niemeyer-Holstein
und Theodor Rosenhauer“

vom 17. April bis 16. Oktober 2011

Ausstellungseröffnung am Sonnabend, dem 16. April 2011, um 11.00 Uhr.

Mittwoch, den 11. Mai 2011, 19.00 Uhr

Abendveranstaltung des Freundeskreises anlässlich des 115. Geburtstages von Otto Niemeyer-Holstein.

Öffnungszeiten:

Ab 16. April, täglich von 10 - 18 Uhr

Führungen durch Wohnhaus und Atelier an den Öffnungstagen um 11 Uhr, 12 Uhr und 14 Uhr

Ab 16. April auch 15 Uhr.

Atelier Otto Niemeyer-Holstein
Lüttenort auf Usedom, 17459 Koserow
Tel 038375/20213

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Die Jugendherberge Frauenstein (Osterzgebirge), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7 - 12 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. ein Besuch auf der Burg Frauenstein, ein Ausflug ins Erlebnisbad, Lagerfeuer, Kino, ein Tagesausflug in den Sonnenlandpark, Nachtwanderung, Disco, der Besuch eines

Reiterhofs, Fußball, Kegeln, Pizza backen, Spiel & Spaß und vieles mehr. Besonders mutige Mädchen und Jungen können eine Nacht unterm Sternenhimmel verbringen. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Mehrbettzimmern mit Doppelstockbetten.

Termine:

31.07. - 06.08.2011
14.08. - 20.08.2011

Infos & Anmeldungen:

Tel. 03731/215689 • www.ferien-abenteuer.info

Adresse des Ferienlagers:

Jugendherberge Frauenstein, Walkmühlenstraße 13, 09623 Frauenstein
Tel. 037326/1307 • www.frauenstein.jugendherberge.de

Das war natürlich eine ganze Menge: ein Bauplan, Holz, eine Werkbank und Werkzeug. Für die einzelnen Teile der Nistkästen stellten die jungen Handwerker Schablonen her. Und dann konnte es auch schon losgehen. Die einzelnen Teile wurden abgemessen und auf Holz angezeichnet. Hausmeister Hauke unterstützte die Kleinen beim Sägen, Schleifen, Bohren und beim Nageln tatkräftig. Die Kinder waren eifrig dabei und die aktivsten von ihnen, so wie Max, Tim und Emilie, kamen mächtig ins Schwitzen. Der ganze Raum war eine große Werkstatt voller Sägespäne und Lukas bemerkte: „Das riecht nach echter Arbeit.“

Am Ende konnten die Kinder voller Stolz ihr gemeinsames Werk präsentieren. Damit die ersten Vögel einziehen können, suchen die kleinen Handwerker nun nach den perfekten Bäumen für ihre ganz besonderen Nistkästen.

Ansprechpartnerin für Öffentlichkeitsarbeit:

Stefanie Schneider - Assistentin der Geschäftsführung/Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 03971/29054-31
www.vs-hgw-ovp.de

Sommer-Ferien-Abenteuer 2011

6 erlebnisreiche Tage für Kinder von 7-12 Jahren
mit einem Tagesausflug in den **SuperLand**

Unser Programm:

Tischtennis	Ausflug ins Erlebnisbad	Nachtwanderung	Disco
Fußball	Besuch der Burg Frauenstein	Kino-Abend	Pizza backen
Kegeln	Ausflug in den Sonnenlandpark	Lagerfeuer	Spiel und Spaß
Reiten	eine Nacht unterm Sternenhimmel	Basteln	und vieles mehr ...

Die Übernachtung erfolgt bei uns in gemütlichen Mehrbettzimmern mit Doppelstockbetten. Wir freuen uns auf euch!

31.07.-06.08.2011 • 14.08.-20.08.2011

Infos & Anmeldungen: ☎ 0 37 31 - 21 56 89
www.ferien.abenteuer.info

Adresse des Ferienlagers: Jugendherberge Frauenstein, Walkmühlenstraße 13, 09623 Frauenstein
☎ 03 73 26 - 13 07 • www.frauenstein.jugendherberge.de



Usedomer Literaturtage gingen mit Verleihung des ersten Usedomer Literaturpreises zu Ende



**Hellmuth Karasek überreichte Preis an Radka Denemarková und Eva Profousová
Erfolgreiche Bilanz der Literaturtage unter dem Thema „Grenzlandgeschichten zwischen Deutschland, Polen und Tschechien“**

Seebad Ahlbeck, 4. April 2011

Pressemitteilung

Mit der **Verleihung des ersten Usedomer Literaturpreises** gingen am 3. April die Usedomer Literaturtage 2011 zu Ende. In einer feierlichen Veranstaltung im Atelier Otto Niemeyer-Holstein, Koserow, überreichte Dr. Hellmuth Karasek den Preis an die tschechische Autorin **Radka Denemarková** und ihre Übersetzerin **Eva Profousová**. Die Jury, bestehend aus **Prof. Dr. Hellmuth Karasek**, **Dr. Andreas Kossert** und **Dr. Doris Lemmermeier** schrieb in der Begründung: „Radka Denemarková schuf ein herausragendes und kompromissloses Werk über die **deutsch-jüdisch-tschechische Kriegs- und Nachkriegsgeschichte**. Mit sprachlicher Eindringlichkeit, packendem Realismus und historischer Tiefgründigkeit erzählt sie den erschütternden Lebensweg der Romanprotagonistin und setzt damit ein **gewichtiges Zeichen für Gerechtigkeit und Verständigung**. Basierend auf der thematischen Ausrichtung der Literaturtage werden jährlich Literaten ausgezeichnet, die sich in hohem Maße dem **Europäischen Dialog in Geschichte und Gegenwart** verpflichtet fühlen.“

VOLKSSOLIDARITÄT

Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Heilige-Geist-Straße 2/17389 Anklam/Tel.: 03971/290540/Fax: 03971/2905495

Frühling bei den „Lütten Waldgeistern“

Die Kleinen der Volkssolidarität basteln Nistkästen

Ückeritz. Der Frühling hat begonnen und schon haben sich die Kinder der Vorschulgruppe der Kita „De lütten Waldgeister“ der Volkssolidarität in Uckeritz viele Gedanken über den Lenz gemacht. So suchten sie die ersten Frühblüher, erforschten sie bis in die Zwiebel und bastelten anschließend neuen Raumschmuck für ihre Kindertagesstätte. Aber auch für die Vögel im großen Garten der Kindertagesstätte, die direkt am Wald liegt, wollten sie etwas tun. So beschlossen die Kleinen den Bau von Nistkästen. Als erstes überlegten alle, was gebraucht wird.

Der mit **5.000 Euro** dotierte Preis, gestiftet von der **Seetel Hotelgruppe** und den **Usedomer Literaturtagen**, beinhaltet darüber hinaus einen **vierwöchigen Aufenthalt auf der Insel Usedom**, im Romantikhof „Ahlbecker Hof“. Damit soll auch in Zukunft der Gedankenaustausch gefördert und die literarische Tradition auf der Insel, verbunden u. a. mit Maxim Gorki, Theodor Fontane und Thomas Mann, fortgeführt werden.

Im Zentrum des Romans „Ein herrlicher Flecken Erde“ von **Radka Denemarková** steht das Schicksal einer Frau, die in ihrem Leben durch mehrere Höllen gehen musste: von den Nazis als Jüdin gequält, von den Tschechen als Kollaborateurin vertrieben, schließlich von den ehemaligen Nachbarn als habgierige Alte abgestempelt, als sie 50 Jahre später ihre Familie rehabilitieren will. Doch trotz aller körperlicher und emotionaler Wunden führt Gita Lausmannová den Kampf gegen Unrecht und für Verständigung weiter. Ergreifend schildert dieser preisgekrönte Roman die menschliche Seite der unmenschlichen Geschichte. Radka Denemarková erhielt für ihr Buch den wichtigsten tschechischen Literaturpreis, **Magnesia Litera Preis**, für die beste Prosa.

Erfolgreiche Bilanz

Um die erfolgreiche Bilanz der beiden letzten Jahre fortzuführen zu können, sind Sponsoren und Förderer wichtig, bei denen sich die Usedomer Literaturtage bedanken möchten. Die Usedomer Literaturtage sind eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des **Usedomer Musikfestivals** in Zusammenarbeit mit dem **Deutschen Kulturforum östliches Europa** sowie der **Gemeinde Ostseebad Heringsdorf**. Wie 2009 und 2010 übernahm der Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern **Erwin Sellering** die Schirmherrschaft. Kulturpartner ist **NDR Kultur**. Unterstützt werden die Literaturtage vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, Sponsoren und Förderern. Kofinanziert werden sie aus Mitteln des **Europäischen Fonds zur regionalen Entwicklung INTERREG IV A**.

Vom **30. März bis 3. April 2011** widmeten sich die Usedomer Literaturtage einem wichtigen Ort auf der literarischen Landkarte - der **Grenzlandschaft. Polnische, tschechische und deutsche Autoren** betrachteten aus vergangenem und gegenwärtigem Blick die sensiblen Beziehungen zwischen den drei Ländern nach dem Zweiten Weltkrieg. In Diskussionsrunden appellierten sie an die vorurteilsfreie, **unbelastete Aufarbeitung der Geschichte** sowie an ein Aufeinanderzugehen der Nachbarn ohne imaginäre Grenzen in den Köpfen.

Wie im vergangenen Jahr besuchten rund **800 Literaturinteressierte** die vielfältigen Veranstaltungen der Usedomer Literaturtage. Einleitend stand der Eröffnungsabend in Bansin unter dem Thema „Grenzgänger“ und zeigte, verbunden durch die Moderation von **Basil Kerski**, drei verschiedene Sichtweisen auf Deutschland, Polen und Tschechien von **Martin Pollack, Włodzimierz Nowak** und **Mariusz Surosz**. Gemeinsam mit **Andreas Kossert** näherte sich Martin Pollack am Samstagabend einer auf der Landkarte verschwundenen und vergessenen Region **Galiziens und der Bukowina** und zog mit seinem aktuellen Werk „Kaiser von Amerika“ **Parallelen zur heutigen Migrationsproblematik**. Ebenfalls auf Spurensuche nach Galizien und Schlesien begaben sich **Olga Tokarczuk** und **Sabrina Janesch** in ihrer zweisprachigen Lesung am Samstagvormittag in Swinemünde, die vom Dramaturgen der Literaturtage **Thomas Schulz** moderiert wurde. Die beiden Autorinnen schilderten mit unterschiedlichen Herangehensweisen Träume, Mythen und familiäre Geschichten, die einer vergangenen Zeit anhaften und sich mit dem Heute mischen.

Radka Denemarková stellte ihren Roman „Ein herrlicher Flecken Erde“ in einer gemeinsamen Lesung mit ihrem Landsmann **Jaroslav Rudis** vor, der in „Grandhotel“ ein spannendes wie unterhaltsames Bild der tschechischen Provinz, ihrer böhmischen Geschichte und der Gegenwart zeichnet. Moderiert wurde der Abend im Hotel „Usedom Palace“ in Zinnowitz von **Eva Profousová**, die beide Romane in die deutsche Sprache übertrug. Einblicke in die tschechische Geschichte sowie Ansichten über das Verhältnis zu Deutschland lieferte Schriftsteller und Diplomat **Jiri Grusa** im Gespräch mit **Manfred Osten** im Hotel „Esplanade“ in Heringsdorf.

Eine literarische Reise durch das Leben des Prager Schriftstellers **Johannes Urzidil** unternahm **Vera Schneider** und **Klaus Johann** und präsentierten im Hans-Werner-Richter-Haus Bansin ihr Lesebuch „Hinternational“. Herausgegeben wurde das Buch vom Deutschen Kulturforum östliches Europa, deren Direktorin **Dr. Doris Lemmermeier** einführende Worte sprach.

Wie in den vergangenen beiden Jahren wurde das Programm durch die **Literarische Inselrundfahrt** und eine **Schülerlesung** ergänzt. Im Bahnhof Heringsdorf trafen sich **Schüler aus Heringsdorf, Ahlbeck, Ückeritz und Swinemünde** und folgten der zweisprachigen Veranstaltung mit **Sabrina Janesch** und **Paulina Schulz**. Noch bis zum 11. Mai ist die **Ausstellung „Der Fotograf ist da“** in der Villa Irmgard in Heringsdorf zu sehen. Zu entdecken sind Bilder Ostpreußens aus der Sammlung des Provinzdenkmalamtes in Königsberg, die das damalige Alltagsleben in den Städten und auf dem Land schildern. Weitere Informationen: 038378/34647 sowie www.usedomer-musikfestival.de



Maritimes Frühlingsfest am Wolgaster Hafen



Wir, die Gewerbetreibenden und die Stadt Wolgast, laden am 07. Mai 2011 ab 10.00 Uhr ein.

Unser Programm für Sie:

- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Saxofonist Bohl, am Gasthaus |
| 12.00 Uhr | Frau Langner, Eisenbahnfährschiff |
| 13.00 Uhr | Fiete un sin Schifferklavier, Eisenbahnfährschiff |
| 15.00 Uhr | Seenotrettungs-Vorführung, Stadthafen |
| 16.00 Uhr | Shanty-Chor Karlshagen, Eisenbahnfährschiff |
| 17.00 Uhr | Kreismusikschule Wolgast, Pension „Neptun“ |
| 20.00 Uhr | Tanz in den Mai, Gasthaus und Eiscafé „Rendezvous“ |

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen mit uns einen schönen Tag.

Henry Hahn

Wolgaster Schiffsausrüster

Mitglied im Handels- und Gewerbeverein